

H 3309

Goldberg-Haynaüer

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



*Goldberg im Frühling 1940 am
Fleischerteich auf dem Flensberg.*

Foto: Archiv

4 15. April 1999
I
49. Jahrgang

Leserbrief

Unser Leser Günther Exner, Im Westenfelde 2 b, 45549 Sprockhövel, ergänzt den Bericht zum Brand der Altenlohmer Kirche im April 1935:

Mein Vater Alfred Exner war als Zimmermann beim Holzbaugeschäft Winkler in Kreibau tätig. Das Baugeschäft hatte den Auftrag, den Dachstuhl der Kirche zu erneuern. Die Zimmerleute arbeiteten oben am Dachstuhl, auch mein Vater war dabei. Auf einmal stand die Kirche unter ihnen in Flammen. Der Weg nach unten war abgeschnitten. Sie sind nacheinander in eine Baumgruppe gesprungen und konnten sich so retten. Die polizeilichen Ermittlungen hatten ergeben, daß ein Bauunternehmer aus Altenlohm das Feuer mit einer Kerze gelegt hatte. So verzögerte sich der Feuerausbruch. Der Grund dafür war Verärgerung, daß der Bauunternehmer aus dem Ort den Auftrag nicht erhalten hatte. Die Zimmerleute wurden freigesprochen.

Leserbrief

Zum Bericht von Gerhard Schubert »Eine Reise ins Bober-Katzbach-Gebirge« in der Oktober-Ausgabe 1998 bemerkt unser Leser Hans Kroker, Oderfelder Str. 44, 37431 Bad Lauterberg:

1. Der Marmor aus Kauffung wird heute noch in mehreren Betrieben geschnitten, poliert und verkauft. Ich habe im August des Jahres selbst schön gebänderten Marmor erstanden.

2. Wo soll es in Ober-Kauffung Basalt geben? Der Kies an der Gnadenkirche in Hirschberg und auch am Kleinen Schloß in Lomnitz ist aus Kauffung, aber ein rot-weißer Kalksteinschotter.

3. Die alte Wehrkirche in Schönau wurde etwa im Jahr 1220 dem St. Johannes geweiht und hat diesen Namen immer behalten. Niederkirche und Röversdorfer Kirche wurde sie manchmal im Volksmund genannt.

4. Die Freskenmalerei (der Altarraum ist fast fertig) wird nicht von Warschauer, sondern von Krakauer Studentinnen erneuert. Die Anschrift in Krakau ist mir bekannt.

5. Wenn das Kriegsende am 7. März 1945 gewesen wäre, hätten zigtausende Leben gerettet werden können. Das Ende der Kampfhandlungen war leider erst am 8./9. Mai 1945.

Aus dem Inhalt:

50 Jahre Landsmannschaft Schlesien	Seite 51
Ein Leben für Schlesien ging zuende	Seite 52
Eine kleine Gemeinde mit großer Kirche	Seite 55
Spurensuche in und um Pohlswinkel	Seite 56

Leserbrief

Ein herzliches Dankeschön möchte unser Leser Bruno Teuber, Rhönstraße 5, 63477 Maintal, für das Klein-Helmsdorfer Treffen im Oktober 1998 sagen:

Ein Dankeschön den Veranstaltern des Klein-Helmsdorfer Treffens am 24. Oktober 1998. Besonders der Familie Joachim Blümel mit der Familie Oskar Klass und vor allen den Gastfamilien, die immer bereit sind, Heimatfreunde bei sich aufzunehmen. Das Treffen war ein voller Erfolg. Es kamen an die 80 ehemalige Klein-Helmsdorfer zusammen. Der älteste Gast war mit 92 Jahren Hans Flade. Gerhard Ruffer war der am weitesten Angereiste aus Hof in Bayern. Es kommen immer wieder Heimatfreunde, die wir über 50 Jahre nicht gesehen haben. Einige Frauen hatten Fotos von der Schulzeit mitgebracht. Es gab uns für ein paar Stunden das Gefühl, als wären wir daheim. Eine Bitte geht an die Passiven, doch wieder an den Treffen teilzunehmen. Bezieht bitte auch das Heimatblättel als Brücke zur Heimat. Ohne die vielen Helfer wäre eine solche Veranstaltung gar nicht durchführbar.

Euer Bruno Teuber

Konzerte in der ev. Erlöserkirche zu Waldenburg

Wer in diesem Frühjahr oder Herbst nach Niederschlesien kommt und zwischen Breslau und dem Riesengebirge Quartier bezieht, sollte sich die Termine 23. 5., 6. 6., 20. 6. und 5. 9., 19. 9. und 3. 10. (jeweils 18.00 Uhr) notieren.

Nachdem durch den »Verein zur Erforschung und Erhaltung schlesischer Orgeln e.V.« im vorigen Jahr die Restaurierung der Orgel in dieser Kirche abgeschlossen werden konnte, veranstalten die Sozialkulturelle Gesellschaft Waldenburg, die ev. Kirchengemeinde, die Stadtverwaltung und das Kulturzentrum Waldenburg hörenswerte Konzerte, bei der die restaurierte Orgel eine tragende Rolle spielt. Jeweils das erste und das letzte Konzert bilden Höhepunkte: Am 23. 5. wird Mozarts Krönungsmesse und am 3. 10. eine Motette von J. S. Bach aufgeführt.

Der Verein restaurierte inzwischen die Orgel in Gräditz (dem Pfarrort von Kreisau), verhalf der Orgel in Kreuzburg zu einem neuen Motor und engagierte sich in Stettin. Die Orgel in der dortigen einzigen evangelischen Kirche stand bis 1962 in Hermsdorf bei Waldenburg. Noch in diesem Jahr wird die Orgel in der Jesuskirche zu Grünberg restauriert werden können. Die Vorarbeiten für die Restaurierung von Orgeln in Liegnitz, Striegau und Zodel (Lausitz) sind schon weit fortgeschritten. Wer sich für diesen Verein interessiert, wende sich an den Geschäftsführer:

Klaus Goldman

Am Schloßpark 18, 82131 Gauting

Aus dem Pressedienst Schlesien:

Gespräch mit dem Patenland

Nach über zehn Jahren fand im März wieder ein Gespräch mit dem Patenland für Schlesien, mit dem Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Gerhard Glogowski, auf dessen Einladung statt. An dem Gespräch in der Niedersächsischen Staatskanzlei nahmen für die Landsmannschaft Schlesien deren Bundesvorsitzender Dr. Herbert Hupka und der niedersächsische Landesvorsitzende Helmut Sauer teil.

Im Mittelpunkt des einstündigen Gespräches stand das beiderseitige Bekenntnis zur Patenschaft. Im Jahre 2000 wird sich die durch Ministerpräsident Hinrich Wilhelm Kopf gegründete Patenschaft zum 50. Male jähren. Daß diese Patenschaft 1990 in ihrer Wirkung durch die Koalitionsregierung Rot-Grün unter dem damaligen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder aufgekündigt wurde und nur noch symbolischen Charakter haben soll, wurde in all ihren Konsequenzen für die Arbeit der Landsmannschaft Schlesien freimütig erörtert und beklagt. Inwieweit die Patenschaft revitalisiert werden kann, blieb offen. Der Ministerpräsident verwies auf die Zuständigkeit des Innenministers, weshalb ein Gespräch mit diesem in Aussicht gestellt wurde. Daß die Patenschaft nicht für tot erklärt werden dürfe, sondern wahrgenommen werden sollte, fand die wohlwollende Zustimmung des Ministerpräsidenten.

Niedersachsen sei sich schon aus eigenem Selbstverständnis der Verantwortung für die Schlesier im Lande, denn bis zu 25 Prozent der Bürgerschaft haben schlesische Wurzeln, bewußt. Darum werde seitens der Landesregierung auch die Pflege der Verbindungen zur Heimat Schlesien und den Landsleuten in der Heimat sowie die grenzüberschreitende Kulturarbeit der Landsmannschaft Schlesien besonders gewürdigt. Allerdings mußte seitens der Landsmannschaft Schlesien eingewandt werden, daß ihr diese verdienstvolle Arbeit aus eigener finanzieller Kraft nicht möglich sei.

Ministerpräsident Gerhard Glogowski zeigte sich für die Möglichkeit, das Deutschlandtreffen der Schlesier auch wieder in Hannover abzuhalten, durchaus aufgeschlossen, aber vermochte keinerlei finanzielle Zusagen zu machen. Zugesagt wurde, daß sich der Ministerpräsident gerade auch in der Öffentlichkeit mit der Patenschaft für Schlesien identifiziert. Als Beweis wurde der Kulturpreis Schlesien des Landes Niedersachsen angeführt. Seitens der Landsmannschaft Schlesien wurde darüber Klage geführt, daß in der Jury seit zehn Jahren jede Repräsentanz der vertriebenen Schlesier ausgeschlossen sei.

Weitere Gespräche über die sich aus der Patenschaft des Landes Niedersachsen für Schlesien ergebenden Fragen und Aufgaben sollten geführt werden. (SN)

Bundesdelegiertenversammlung in Berlin: 50 Jahre Landsmannschaft Schlesien – Immer ein Bekenntnis zu Schlesien

Berlin. Im Rahmen der Bundesdelegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien in Berlin am 20. und 21. März wurde in einer Feierstunde im Rathaus Friedenau der 50 Jahre gedacht, auf die in diesem Jahr die Landsmannschaft Schlesien zurückblicken kann. Die Festansprache hielt der bayerische Innenminister Günther Beckstein, der die Vertriebenenpolitik der Bundesregierung unter Gerhard Schröder kritisierte. Beckstein wirft dem Bundeskanzler vor, durch seinen Verzicht auf die Klärung vermögensrechtlicher Fragen gegen das Verfassungsgericht zu

verstoßen, auf alle Fälle gegen die Sorgfaltspflicht bei der Wahrung der Interessen der deutschen Vertriebenen.

Die Landsmannschaft Schlesien ehrte bei dieser Veranstaltung die NWR-Redakteurin Gudrun Schmidt und Prälat Winfried König mit dem Schlesienschild. Beide hätten sich um Schlesien und die Schlesier verdient gemacht, erklärte der Bundesvorsitzende Dr. Herbert Hupka.

In der Laudatio für Gudrun Schmidt hob Peter Großpietsch, stellvertretender Bundesvorsitzender, die Sendung »Alte und neue Heimat« des Westdeutschen

**Das nächste
Heimattreffen
des Kreises Goldberg
in Solingen
findet statt am
20. und 21. Mai 2000**

Rundfunks hervor, in der Gudrun Schmidt als verantwortliche Redakteurin die Probleme der Vertriebenen und auch der Deutschen, die heute noch in der Heimat wohnen, beispielhaft darstellt. Der stellvertretende Bundesvorsitzende Helmut Sauer wies in der Laudatio für Prälat König auf das Wirken des Priesters als Apostolischer Visitator der Gläubigen aus dem Erzbistum Breslau hin. König wurde besonders geehrt für sein außergewöhnliches Engagement in der Vertriebenen- und Seelsorge und für die deutschsprachige Seelsorge in Schlesien.

Im Laufe der Beratungen auf der Tagung beschlossen die Delegierten eine Erklärung, die an die Bundesregierung gerichtet ist, in der sie von der Bundesregierung verlangen, die zwischen Polen und der Bundesrepublik offenstehenden Fragen der Vertriebenen zu regeln, bevor Polen in die EU aufgenommen wird. (Jutta Graeve)

Berliner Erklärung der Landsmannschaft Schlesien

Am 21. März 1999 verabschiedete die Landsmannschaft Schlesien auf ihrer Bundesdelegiertenversammlung in Berlin diese Entschließung:

Die Landsmannschaft Schlesien begrüßt den deutsch-polnischen Dialog, denn Deutsche und Polen sind freie Völker und freie Nachbarn im freien Europa.

In diesem Dialog sind alle offenen Fragen, die zwischen Deutschland und Polen bestehen, einzubringen. Neben den wirtschaftlichen gehören unabdingbar die menschenrechtlichen Voraussetzungen zum Eintritt in die europäische Rechts- und Wertegemeinschaft.

1. Die Vertreibung als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit mit der Folge des Eigentumsentzugs, nur weil die Deutschen Deutsche waren, muß verurteilt, die Eigentumsfrage offengehalten und eine zufriedenstellende Lösung gesucht werden.

2. Das Recht auf Heimat gehört zum Selbstverständnis der freien Völker in Europa und muß auch Gegenstand der deutsch-polnischen Verhandlungen über den Beitritt Polens zur Europäischen Union werden und sein.

3. Wir tragen Verantwortung für die Rechte der Deutschen in der Heimat, unserer Landsleute, und erwarten, daß möglichst bald das Minderheitenschutzgesetz vom polnischen Sejm verabschiedet wird, um den Deutschen die unbeschränkte Gleichberechtigung zu gewähren.

4. So wie wir Deutsche die Verbrechen unter dem Nationalsozialismus und die Verbrechen verurteilt haben, erwarten wir



Für ihre vorbildliche Arbeit als verantwortliche Redakteurin der WDR-Sendung »Alte und neue Heimat« ehrte die Landsmannschaft Schlesien Gudrun Schmidt mit dem Schlesienschild, der höchsten Auszeichnung, die die Landsmannschaft vergibt. Der Bundesvorsitzende Dr. Herbert Hupka verliest auf unserem Bild die Verleihungsurkunde.



Für seine Verdienste um die Vertriebenen- und Seelsorge ehrte der Bundesvorsitzende Dr. Herbert Hupka (Bildmitte) Prälat Winfried König (links) ebenfalls mit dem Schlesienschild. Die Laudatio hielt der stellvertretende Bundesvorsitzende Helmut Sauer (rechts).
Fotos: Jutta Graeve

auch von Polen in historisch-politischer Verantwortung die Verurteilung der Schuldigen, die für die Verbrechen an den Deutschen zur Rechenschaft gezogen werden müssen.

5. Wir fordern die Bundesregierung auf, ihre Schutz- und Sorgepflicht gegenüber den Vertriebenen wahrzunehmen. Darum wenden wir uns gegen jede einseitige und für verbindlich erklärte Vorabregelung, wie sie jüngst von der Bundesregierung verbreitet worden ist.

Die Landsmannschaft Schlesien, die jetzt 50 Jahre alt geworden ist, bekennt sich zur Charta der deutschen Heimatvertriebenen des Jahres 1950 mit dem feierlich ausgesprochenen Verzicht auf Rache und Gewalt. Zugleich bekennen wir uns zum Recht und zur geschichtlichen Wahrheit. Wir verstehen uns als Landsmannschaft der Schlesier und für Schlesien im Europa der freien Völker.

Historisches Fest: Die Schlacht an der Katzbach

Am 26. August 1813 fand bei strömendem Regen eine der wichtigsten Schlachten gegen Napoleon in Schlesien statt. Die vereinigten deutsch-russischen Kräfte unter dem Befehl von Feldmarschall Leberecht von Blücher schlugen die Franzosen vernichtend. Um der Schlacht an der Katzbach zu gedenken, veranstaltet die Gemeinde Kroitsch, heute Krotoszyce, seit 1996 das historische Biwak in Eichholz (Warmatowice). Das Biwak wird von vielen Nebenveranstaltungen begleitet, aber die größte Attraktion ist die Armee Parade und ein Schaugefecht in Trachten der preußischen, russischen und französischen Armee dieser Zeit.

Das Hotel »Pod Baszta« in Goldberg bietet ein Drei-Tag-Programm vom 20. bis 22. August 1999 an, mit festlichem Essen im Stil Napoleons, eine Fahrt nach Eichholz zur Truppenparade, mit Kampf der Truppen in historischen Kostümen, am Abend einen historischen Ball im Hotel. Am dritten Tag des Aufenthaltes werden Kampffarfen des 19. Jahrhunderts gezeigt und die Gegend rund um Goldberg besucht.

Nähere Auskünfte erteilt: Hotel »Pod Baszta« in Goldberg, Tel. 0048-76-878 35 97 oder 0048-76-862 81 92.

Vorankündigung

Mitte April bis Ende Mai kann im Regionalmuseum Haynau – Chojnów die Ausstellung »Rudolf Hacke – ein schlesischer Maler und Kupferstecher« besucht werden. Die Öffnungszeiten können im Museum erfragt werden.

Edda Viehstaedt

Hofackerstr. 30, 74182 Osu.-Willsbach
Tel. 0 71 34 / 1 09 10

Ein Leben für Schlesien ging zuende

Walther Liersch verstarb in Hirschzell-Kaufbeuren



Walther Liersch, schon an den Rollstuhl gefesselt, auf seiner letzten Reise in sein geliebtes Haynau im Jahr 1995 mit seinen Haynauer Freunden. – Bild: Hubert Wolf.

Am 13. Februar 1999 schlossen sich die Augen von Walther Liersch nach einem Herzversagen für immer. Er folgte seiner lieben Frau Elisabeth, die am 15. Dezember 1998 verstarb. Seine Kraft reichte nicht, diesen Schmerz zu überwinden.

Walther Liersch wurde am 11. März 1910 als Sohn des Lehrers W. Liersch in der Lindenstraße 8 in Haynau geboren. Schon in der Schulzeit engagierte er sich im »Bismarck-Bund« und im Jungschlesierbund. Hier bahnten sich die ersten freundschaftlichen Beziehungen zu seiner Frau Liesel geb. Feder an. Um vom Elternhaus unabhängig zu sein, gingen die beiden nach Hamburg. Sein Fleiß und sein emsiges Schaffen brachten Walther Liersch bald eine Stellung in der Gemeindeverwaltung ein. Am 11. 11. 1932, genau um 11.11 Uhr wurde geheiratet. Trotz dieses lustigen Termins hielt die Ehe 66 Jahre. In einem kleinen Holzhäuschen lebte die Familie bald mit vier Kindern.

Bei Kriegsausbruch 1939 war Walther Liersch einer der ersten, die eingezogen wurden. Sechs volle Jahre, teils in Frankreich, hauptsächlich aber an der Ostfront, blieb er bis zum traurigen Ende Soldat, zum Schluß ohne Nachricht aus der Heimat.

1943 wurde Frau Liersch mit den Kindern aus Hamburg evakuiert und fand in Goldberg eine Bleibe. 1945 mußte sie mit den Kindern über Dresden und Wartenberg flüchten und kam nach Hirschzell. Erst 1948 fand Walther Liersch hier seine Familie, aus amerikanischer Gefangenschaft kommend, auf abenteuerliche Weise wieder. Mit ihrer schlesischen Zähigkeit baute sich das Ehepaar ein kleines Häuschen und voller Stolz freuten sie sich über fünf Kinder, neun Enkel und sieben Urenkel.

In all den Jahren widmete sich Walther Liersch der Arbeit für unsere schlesische

Heimat. Seit 1949 gehörte Walther Liersch der Landsmannschaft Schlesien an und bemühte sich, die Erinnerung an die alte Heimat wachzuhalten. Lange Jahre war er auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene Jugendgruppenführer. Er rief die »Schlesische Spinnstube« in Kaufbeuren ins Leben, organisierte eine Kindertrachtengruppe und vermittelte durch Lieder und Mundartgedichte schlesisches Brauchtum und Kulturgut. Für die Gründung einer Schlesischen Heimatstube hat Walther Liersch umfangreiches Buch- und Bildmaterial zusammengetragen. Bei mehreren Besuchen in Schlesien, bei von ihm organisierten Gruppenreisen nach Haynau, knüpfte er Kontakte zur polnischen Bevölkerung und so ein wertvoller Beitrag zur Völkerverständigung geleistet. Außerdem war er am Zustandekommen einer Partnerschaft der Handwerkskammer für Schwaben mit der Stadt Breslau maßgeblich beteiligt. Mehrere Jahre war Walther Liersch im Gemeinderat Hirschzell/Kaufbeuren und im Kreistag als Abgeordneter tätig. Für diesen unermühtlichen Einsatz wurde ihm am 10. Juli 1988 in München durch Staatsminister Dr. Gerhard Glücker das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Im Mai 1995 unternahm Walther Liersch seine letzte Fahrt nach Haynau, bei der vor den Heldengedenksteinen auf dem Hofenbergrain ein Kranz niedergelegt wurde. Diese Gedenkstätte war zuvor von deutschen und polnischen Haynauern wieder würdig hergerichtet worden.

Voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Walther Liersch.

Im Namen der Haynauer Heimatfreunde

Dieter Schroeder, Erna Hannemann
und Hubert Wolf

Zum Muttertag

Es hat durch ihrer Liebe Kraft
die gute Mutter viel vollbracht.
Tag für Tag, vom frühen Morgen,
mußt' sie bis zum Abend sorgen.

Mutter ihre Lieben hegte,
den Familiensinn stets pflegte,
hat die Kinder angehalten
Hände zum Gebet zu falten.

Immer nur hat sie gegeben,
half manch' Nöte zu beheben,
Tränen trocknen, Trost gewähren,
sich vor Mitgefühl verzehren.

Sie hat fürsorglich gewaltet,
das Daheim so traut gestaltet.
Ihren Lieben nur genüztet,
stets beschirmt und beschütztet.

So konnt' nur die Mutter schenken,
ließ ihr gutes Herz es lenken,
drum ganz viel tausendmal sei dir,
du, liebe Mutter, Dank dafür.

Auch die Kinderzeit vorbei,
das Leben nicht mehr sorgenfrei,
umschlingt noch heut' mit ihrem Arm
uns »Mutter Schläsing« fest und warm.

Ilse Schlotte geb. Hochmuth
früher Pilgramsdorf

Weltmeisterschaften in der Goldwäsche

Goldberg. Die Weltmeisterschaften in der Goldwäsche finden vom 28. August bis zum 3. September 2000 in Goldberg statt. Sie umgibt ein umfangreiches Rahmenprogramm mit festlicher Eröffnung in historischen Kostümen und einem Festumzug durch die Stadt.

BUCHBESPRECHUNG

Die totale Sonnenfinsternis in Deutschland

Wollten Sie schon immer ein »Mittebringsel« oder ein kleines Geschenk außer der Reihe für Ihre Enkel und Urenkel haben? Hier ist die Gelegenheit: Am 11. August 1999 taucht Deutschland in die totale Sonnenfinsternis ein. In einem spannend und interessant gestalteten Heft bekommen die »Hobby-Astronomen« alles Wissenswerte über Sehen und Verstehen, Orte und Zeitzonen, Beobachtung und Sicherheit, Feste und Veranstaltungen zum Thema »Sonnenfinsternis 1999« erklärt. Für völlig sichere Sonnenbeobachtungen liegt dem Heft eine Spezialbrille bei.

28 Seiten, geheftet, ISBN 3-00-003649-0,
DM 9,80 zzgl. Porto und Verpackung.

Aus der gleichen Reihe liegt vor: Sonnen-Teleskop als Bastelbogen, 6-fache Vergrößerung, abnehmbarer Sonnenfilter, kann auch als normales Fernrohr verwendet werden.

DM 12,- zzgl. Porto und Verpackung.

Zu beziehen über
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

- Abt. Buchversand -

Aus den Heimatgruppen

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Für die Monatsversammlung am 7. März war diesmal die Oder als Thema gewählt. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste und kurzem offiziellen Teil begann der Vortrag von Heinz Niepel zu diesem Thema. Aus dem reichen Schaffen schlesischer Autoren hatte er Texte ausgewählt, die den weiten Lauf der Oder durch Schlesien und die von ihr berührten Städte und Regionen beschreiben.

Diese Texte wurden durch jeweils passende Dias begleitet, so daß eine sehr stimmungsvolle Beschreibung unseres schlesischen Stromes entstand, die von den Besuchern aufmerksam verfolgt und mit Beifall für den Vortragenden belohnt wurde.

Anneliese Lienig

Zu unserer nächsten Monatsversammlung am Sonntag, dem 18. April 1999 um 15.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193 in Bielefeld, laden wir alle Landsleute herzlich ein. Im Mittelpunkt dieser Monatsversammlung steht die »Schlesische Mundart«. Bereiten Sie bitte aus dem reichen Schatz der Mundartdichtung Gedichte und Geschichten vor, die Sie als eigenen Beitrag zu der Veranstaltung beisteuern können.

Der »Kulturelle Nachmittag« für unsere ältesten Mitglieder ist am Sonnabend, dem 8. Mai 1999, um 15.00 Uhr im Saal der Jakobus-Kirchengemeinde. Bitte geben Sie Ihre Anmeldungen rechtzeitig zurück!

Harri Rädcl

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau

Die Jahreshauptversammlung hielt die Heimatgruppe am 14. März im Haus des Deutschen Ostens ab. Nach dem Jahresbericht durch Horst Beck erfolgte der Kasensbericht durch Frau Eckert, zuvor hatten Erich Titz und Heinz Knappe die Bücher geprüft.

Zur neuen Heimatgruppenleiterin wurde einstimmig Frau Barbara Simon (Goldberg) gewählt, der übrige Vorstand wurde in seinen Ämtern bestätigt.

Zur Freude aller sangen die Kinder der Riesengebirgs-Trachtengruppe im HDO anlässlich des heimatlichen Sommersingens, wofür sie wie daheim mit bunten Eiern und Süßigkeiten belohnt wurden.

Der gemütliche Teil des Nachmittags wurde mit Gedichten und Geschichten um den Frühling umrahmt. Viel Aufmerksamkeit bekam Frau Oberhofer für das Gedicht »Nachdenkliche Gedanken eines Vertriebenen«. Die Veranstaltung schloß mit Kindheitserinnerungen in Haynau im Frühling von Frau Liesel Stabenau (Köhler vom Wilhelmsplatz).

Horst Beck

Helmut Wache zur Erinnerung

Eine traurige Nachricht erreichte uns, die Schülerinnen und Schüler der ehemaligen 8. Klasse, Schulende 1944 in Goldberg, bei Kantor Pach. Unser Schulkamerad Helmut Wache erlag am 7. März einem zweiten Herzinfarkt.

Helmut war ein Goldberger Junge, Sohn des Dachdeckermeisters F. Wache aus der Friedrichstraße. Nur sieben Monate trennten ihn von seinem 70. Geburtstag. Viele gemeinsame Schuljahre verbanden uns mit ihm. 1944 begann er eine Lehre beim Landrat des Kreises Goldberg/Schlesien, die dann durch die Flucht im Februar 1945 zu Ende ging. Dadurch endeten auch fast alle Verbindungen untereinander. Über 50 Jahre dauerte es nun, bis wir wieder mit Helmut Kontakt bekamen. Durch seinen angegriffenen Gesundheitszustand war es ihm leider nicht möglich, an unseren bisherigen Treffen teilzunehmen. Einige Schulkameraden besuchten ihn deshalb in seiner neuen Heimat Frankfurt/Oder, wo er mit seiner Lebensgefährtin Traudel, seine Frau war schon früh verstorben, lebte. Als Mitglied des Kinderchores der ev. Stadtpfarrkirche zum Kreuzträger auserwählt, trug er bei vielen Beerdigungen das Kreuz des Heilands auf dem Weg zur letzten Ruhe voran. Nun war auch für ihn der letzte Weg gekommen. Wir werden ihn in unseren Erinnerungen an die alte Heimat und an die gemeinsame Schulzeit immer unter uns wissen.

In stillem Gedenken

an unseren Schulkameraden H. Wache:
**Die Schulkameradinnen und -kameraden
der Klasse 8
R. G.**

Erinnerung an die Heimat

*Ich denke oft an Schlesiens Berge
und an die schönen Täler all',
dort, wo im Geisterreich der Zwerge
sein Zepter schwingt der Rübezah.*

*Ich denke an die grünen Wälder,
den alten Zobten grau und blau,
der uns gedient als Wettermelder,
an Hirschberg und an Schreiberhau.*

*Das alte Goldberg möcht' ich grüßen
und Jauer mit den Wüerstchen fein,
auch Schweidnitz mit dem Schöps,*

*dem Süßen,
und Striegau mit dem Bruch von Stein.*

*In Haynau möcht' ich wieder weilen,
in Liegnitz gar zu gerne sein.
Zur Stadt der Gurken möcht' ich eilen
und essen von den Bomben fein.*

* * *

Dieses Gedicht, aber viel, viel länger, fand ich neulich und möchte damit an unser **Kleines Goldberger Treffen in Nürnberg im Marientorzwinger am 5. September 1999** erinnern.

Herzliche Grüße

Bärbel Simon



Haynau – Ecke Deichsabrücke – Uferstraße. Im Hintergrund die Parkstraße mit dem Gymnasium. – Das Bild wurde eingesandt von Gerhard Schmidtchen, Feuersteinstr. 12, 91320 Ebermannstadt.

Kirche wurde wieder geweiht

Die evangelische Kirche in Schönau ist wieder ein Gotteshaus. Nach Säuberung und Instandsetzen von Türen und Fenstern wurde das Gotteshaus am 19. März von Bischof Rybak, Liegnitz, wieder geweiht und der katholischen Gemeinde in Schönau übergeben. Zwar fehlen der Altar, die Orgel und das alte Kirchengestühl, aber durch diese Übergabe an die katholische Gemeinde in Schönau wird das Gotteshaus hoffentlich vor weiteren Zerstörungen bewahrt werden.

Am Sonntag Okuli 1741, das ist der Sonntag vier Wochen vor Ostern, fand der erste evangelische Gottesdienst an dieser Stelle in Schönau statt. Seit dem Friedensschluß von Münster und Osnabrück gehörte Schlesien zum katholischen Österreich und in der Gegenreformation durfte in Schönau kein evangelischer Gottesdienst mehr gehalten werden, obwohl die überwiegende Zahl der Bevölkerung in Schönau sich dem evangelischen Glauben zugewandt hatte. Die Gläubigen wichen mit Taufen und Trauungen auf die »Grenzkirchen« in Harpersdorf und Pilgramsdorf aus, die im Fürstentum Liegnitz lagen und protestantisch blieben.

Durch die Eroberung Schlesiens im ersten schlesischen Krieg durch Friedrich den Großen kehrte Glaubensfreiheit nach Schlesien zurück. Doch wurden die Kirchen den evangelischen Gemeinden nicht zurückgegeben, sondern es entstanden die Bethäuser. Der erste Gottesdienst in Schönau, Okuli 1741, fand noch unter freiem Himmel, sogar bei einem Schneesturm statt, wie die Chronik berichtet, doch später wurde am Niederring ein hölzernes Bethaus errichtet, das Ende des 19. Jahrhunderts durch die steinerne Kirche ersetzt wurde. Nach der Vertreibung der Deutschen gab es keine evangelische Gemeinde mehr in Schönau, die Kirche wurde erst als Möbellager genutzt und verwaiste später immer mehr, obwohl sie in den siebziger

ger Jahren teilweise einen neuen Anstrich bekam, weil sie unter Denkmalschutz gestellt worden war. Der Turm wurde jedoch immer baufälliger. (jg)

Liebe Schönauer!

Unser 9. Schönauer Heimattreffen am 24. und 25. April 1999 im Hotel »Zoll« in Bad Lauterberg im Harz, Ortsteil Barbis, steht unmittelbar bevor. Das vorgesehene Programm dafür sieht so aus:

Sonnabend, den 24. April um 15.00 Uhr Eröffnung des Treffens. Nach der Begrüßung und den Grußworten der Gäste soll genügend Zeit bleiben für die ersten persönlichen Gespräche. Um 20.30 Uhr sehen wir einen Farbtonfilm »Willkommen im Harz«. Es folgt ein kurzer Bericht von Heinz Bachstein über seinen Besuch 1998 in Schönau.

Am Sonntagvormittag werden wir beim gemeinsamen Gottesdienst in St. Petri unserer Verstorbenen gedenken, die seit dem letzten Treffen von uns gegangen sind. Mit einem Spaziergang am Nachmittag zu »Dreymanns Mühle« in Barbis und anschließendem Kaffeetrinken wird das Treffen ausklingen. Für Montag ist eine Busfahrt vorgesehen, die uns nach Ebergötzen zum »Wilhelm-Busch-Museum« führt. Weiter nach Duderstadt (Stadtrundfahrt), Mittagsrast in Hahletal, durchs Thüringer Land nach Nordhausen (Dom) und nach Bad Sachsa, wo wir im Kur-Café bei den Geschwistern Seidelmann aus Goldberg mit einem Kaffeetrinken den Tag ausklingen lassen.

Bis zum Redaktionsschluß dieser Zeitung lagen schon viele Anmeldungen vor. Wir hoffen, daß noch recht viele folgen und wir wieder viele Schönauer und Heimatreunde aus den umliegenden Dörfern begrüßen dürfen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise und erlebnisreiche Tage in Bad Lauterberg und freuen uns auf das Wiedersehen.

Harri Rüdell · Hans Kroker · Dieter Beer

Kirchenbuch von Klein-Helmsdorf

Nach über einjähriger Forschungsarbeit mit Hilfe der EDV wurde das alte Kirchenbuch der kath. Kirch St. Agidius Klein-Helmsdorf, Heiraten 11. 01. 1819 bis 16. 10. 1877 auf 250 Seiten EDV-mäßig erfaßt und verkartet. Der Preis für diese 250 Seiten beträgt 89,- DM. Ein Teil des Erlöses dieses Buches wird dem Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V. gespendet.

Einige Namen, die in diesem Buch vorkommen: Alscher, Aust, Arlt, Arnold, Bänsch, Bartsch, Beer, Beier, Belgardt, Blümel, Bör, Böhm, Brendel, Bruchmann, Buchelt, Clement, Dienst, Dittrich, Eckert, Elsner, Ermann, Fest, Fischer, Flade, Flegel, Fleischer, Freche, Freudenberg, Friebe, Friedrich, Frömberg, Frömert, Geisler, Gerhardt, Giebelt, Glatthor, Gottwald, Grun, Hallmann, Haugner, Heinze, Hördler, Hoffmann, Jung, Kindler, Kittelmann, Klose, Knoblich, Kobert, Kügler, Lang, Lorenz, Lube, Menzel, Meyer, Neumann, Niering, Nixdorf, Pätzold, Puschmann, Raupach, Reppich, Ruffer, Schiedeck, Schneider, Scholz, Simon, Speer, Steinich, Teuber, Thamm, Ulbrich, Vogt, Volpert, Weigelt, Wiesner, Wittwer, Wunsch, Würbel und Zwiener.

Reinhard Teubner

Lanzeratherstr. 5, 41472 Neuss
Tel. 0 21 31 / 8 25 88

»Haude-Heinz« wird 70!



Heinz Haude mit Gundula Gerdtmann.

Am 11. Mai 1999 vollendet Heinz Haude aus Leisersdorf sein 70. Lebensjahr. Seit Bestehen unseres Heimattreffens ist er bei den Vorbereitungen und der Durchführung aktiv dabei. Besonders das alljährliche Wellwurstessen, mit dem jedes Treffen beginnt, richtet er zusammen mit seiner Frau Hedwig aus. Seit »unsere Else« aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv sein kann, führt Heinz gewissenhaft die Kartei und ist auch für die Anwesenheitsliste zuständig, wie auf diesem Bild. Hier trägt sich gerade Gundula Gerdtmann ein.

Alle Leisersdorfer gratulieren ganz herzlich und wünschen ihm, nachdem er im Dezember 1998 eine schwere Herzoperation überstanden hat, im neuen Lebensjahr Gesundheit und Wohlergehen.

Im Namen aller Leisersdorfer:
Walter Menzel



Die evangelische Kirche in Kauffung war einmal, heute ist sie dem Verfall preisgegeben. Am 26. März 1939 wurde Helene Neubauer dort von Pastor Schröder konfirmiert. Das ist jetzt sechzig Jahre her. Zur Diamantenen Konfirmation, die die Kauffunger Konfirmanden von damals nicht mehr in ihrer Kirche feiern können, grüßt das Kahl-Lenchen alle Ehemaligen und wünscht Gottes Segen. Heute heißt sie Helene Neubauer und wohnt in der Kopernikusstr. 48 in 33613 Bielefeld.

Eine kleine Gemeinde mit großer Kirche

Ein Bericht von Albrecht Heyland

Johann Adam Hensel, von 1715 bis 1778 Pastor in Neudorf am Gröditzberge, schreibt in der von ihm begonnenen Chronik, daß unser Ort früher Klein-Neudorf geheißen habe. Es hatte bis 1680 nur 80 Feuerstätten, war aber bis 1748 auf 130 Feuerstätten angewachsen. Es hatte nur eine kleine Kirche, als sich 1522 Fürst Friedrich II. zu Liegnitz mit dem Fürstentum für evangelisch-lutherischen Religion bekannte. Krieg und Pest im 17. Jahrhundert verkleinerten die Gemeinde, so daß im Jahr 1647 nur 442 Kommunikanten, das sind Abendmahlsgäste, neun Taufen und Begräbnisse stattfanden.

„Nachdem aber 1654 die Kirchen im benachbarten Jauerschen Fürstentume von den Katholischen eingezogen wurden, so machten es die fremden Kirchkinder von Hartliebsdorf und Deutmannsdorf und weiter hier gar Gedränge. Die Kirchfahrt von 1702 war so groß, daß 1525 einheimische und 784 fremde Kommunikanten da waren. Wie nun das Unglück des Landes dazu kam, daß 1704 die Kirchen zu Wilhelmsdorf und Gröditz von Katholischen weggenommen wurden, welche die rechten Grenzkirchen bisher gewesen waren, so fielen aus Not etliche Tausender hierher“, heißt es in der Chronik.

Um Rogate 1704 wurde auf Bitten der Kirchgäste die alte, zu kleine Kirche eingegraben und eine neue gebaut. Sie war 50 Ellen lang, 30 breit und die Mauern ohne Dach und Himmel 18 Ellen hoch. „Man baute von 1704 bis 1708, ehe sie aber fertig wurde, schickte es Gott, daß 1706 die schwedische Convention von Altranstädt geschlossen und alle im Liegnitz'schen

Fürstentum weggenommenen Kirchen wiedergegeben wurden, wozu Wilhelmsdorf und Gröditz gehören. Also war unsere viel zu groß und ist niemals erfüllt wor-



Die Kirche in Neudorf am Gröditzberg wurde von 1704 bis 1708 gebaut. Weil sie als Grenzkirche zu klein war, wurde die alte Kirche abgerissen. Während der Bauzeit verlor sie schon ihre Bedeutung als Grenzkirche und ist seitdem für die kleine Gemeinde immer viel zu groß gewesen.

Bild: Albrecht Heyland

den.“ In einem Jahr wurden vorher 8000 Kommunikanten gezählt und 200 Täuflinge. Im Klingelbeutel waren 200 Taler.

Als dann 1886 eine große Dachreparatur fällig wurde, hat man die obere Empore abgerissen, wobei die Malerei an der Decke, das Tedeum und 16 Propheten an der oberen Empore verschwanden. Eine umfassende Darstellung von Kantor Bruno Heyland erschien 1932 im Heimatkalender für die Kreise um den Gröditzberg.

Neudorfer Heimatlied

von Pastor Erdmann (1886 bis 1957)
in Neudorf Pfarrer von 1915 bis 1928

Von meiner Heimat will ich singen,
von meiner Heimat lieb und traut,
wo über Feld und Wald und Fluren
der Gröditzberg herniederschaut.
Wie weh ist mir, wenn ich muß scheiden,
wie froh bin ich, kehr ich zurück,
denn seine Heimat lang zu meiden,
das nimmt dem Herzen Ruh und Glück.

Wie lieblich liegst Du in dem Tale,
wie schön ist Deine Blütenpracht,
wie viele Blumen in den Gärten,
daß mir vor Lust das Herz lacht.
Und auf den Feldern wachsen Saaten
im warmen Sommersonnenschein,
und grüne Wälder, saft'ge Wiesen,
die läßt uns Gott der Herr gedeih'n.

Steig ich vom Hockenberg hernieder,
seh von der Heide ich herab –
so denkt mein Herz der teuren Heimat,
ihr treu zu bleiben bis ins Grab.
Ich seh den Turm der Kirche ragen,
ich seh, wo meine Toten ruh'n,
ich seh die Menschen all, die lieben,
wie sie ihr Tagwerk freudig tun.

Von meiner Heimat will ich singen,
von meiner Heimat lieb und traut,
daß des allmächt'gen Gottes Auge
stets gnädig auf sie niederschaut.
Vom Lindenhof bis hin zum Schlosse,
vom Gröditzberg bis Hockenau,
das alles ist die teure Heimat,
die ich im Geiste immer schau.

Dieses Gedicht sandte uns Albrecht Heyland, Im Wiesengrund 3, 25336 Nordende, und bemerkte dazu:

„Dieses Gedicht wurde in den zwanziger Jahren geschrieben, ich habe es gelesen mit dem Bewußtsein von 1945 und danach, es bekam für mich einen ganz neuen Inhalt, einen ganz neuen Hintergrund. Sicher kann es auch andere als unsere Neudorfer ansprechen.“

Werben Sie
BEZIEHER
für die
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN.

Es geht um
den Erhalt unserer
Heimatgemeinschaft!

Frühlingserwachen

Die Sonne schien so herrlich warm
nach vielen kalten Tagen.

Ein kleiner bunter Schmetterling –
er setzte sich auf meinen Arm,
als wollt er mir was sagen!

Ich wollte mir den kleinen Kerl
so richtig mal besehen,
da breitet er die Flügel aus
und schon war es geschehen.

Flieg hin, du kleiner bunter Gast!
Flieg fort mit Wind und Sonne!
Hab' dich geseh'n, mich so gefreut,
für mich war's eine Wonne!

Hildegard Czmelik

Chronik von Neudorf am Gröditzberg

Albrecht Heyland hat zusammen mit seinem Bruder die Kirch-, Schul- und Gemeindechronik seines Heimatdorfes Neudorf am Gröditzberg erwerben können. Die Chronik umfaßt 400 Seiten und beginnt mit Einzelereignissen von 1430 bis 1500. Sie ist teilweise sehr detailliert, oft aber auch nur sporadisch geführt. Einen ziemlich breiten Raum nehmen die Angaben über Pilgramsdorf ein. Ein Teil der Neudorfer Höfe war der Pilgramsdorfer Herrschaft zinspflichtig. Die Liste reicht, anscheinend vollständig, von 1585 bis 1850. Auch Hockenau, Hainwald, Probsthain und die Heide sind ausführlich behandelt. Albrecht Heyland hat die Chronik den Heimatnachrichten angeboten und wir werden uns bemühen, auszugsweise daraus zu berichten.

(Jutta Graeve)

Nachruf

Abschied nehmen müssen wir von unserem lieben Freund

MARTIN KLINGAUF,

der am 2. März 1999 plötzlich und völlig unerwartet im Alter von 77 Jahren von uns gegangen ist. Zutiefst betroffen, aber auch nachdenklich, mußten wir davon Kenntnis nehmen.

Martin und seine Frau Erika waren es, die unsere zweijährigen Schönwaldauer Heimattreffen in Osterode ins Leben riefen. Ihnen allein haben wir es zu verdanken, daß wir uns in geselligem und vertrautem Kreise wiedersehen können. Wir danken Dir ganz herzlich dafür, lieber Martin.

Der Wunsch, seine schöne Heimat Schönwaldau im Mai diesen Jahres noch einmal wiederzusehen, sollte ihm nicht mehr erfüllt werden. In unseren Gedanken wird Martin Klingauf weiterleben, wir alle können ihn niemals vergessen.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt Dir, liebe Erika, und Euren Kindern.

In stillem Gedenken, für alle Schönwaldauer Heimatfreunde,

Elli Peter geb. Geisler

Spurensuche in und um Pohlswinkel

von Herbert Kahl, Frankfurt/Main

Unsere Dorfschullehrer

War in der (bezugnehmende) Ausgabe von unserer Pohlswinkler Dorfschule die Rede, sollten natürlich auch über unsere Schullehrer berichtet werden, zumal es an vielen Stellen dieser längst vergangenen Zeit so richtig zusammenpaßte, mit der Dorfschule und ihren Schulmeistern. Unübertroffen war hier unser Lehrer Eugen Hering, der auf dem gezeigten Schulbild von 1934 zu sehen ist.

Der Rückblick auf das Leben dieses beliebten Mannes läßt leider auf seine anfängliche schulmeisterische Tätigkeit nur mäßige Überlieferungen zu. 1885 geboren, kam er in den ersten Jahren unseres jetzt zu Ende gehenden Jahrhunderts als junger Schullehrer nach Pohlswinkel. Er entstammte einer Liegnitzer Familie, heiratete vor dem ersten Weltkrieg und bezog mit seiner jungen Frau die Lehrerwohnung in dem neu erbauten Schulgebäude. Gar manch Elternteil der abgebildeten Kinder auf dem Schulfoto ist also schon beim »Eugen« – so war der dörfliche Sprachgebrauch – zur Schule gegangen.

In den vielen Jahren seines Wirkens gehörte seine belesene, oft sich um alles kümmernde Person vom Liedgut über Laienspiele, Ausflüge, Vereins- oder gemeinnützige Aufgaben eigentlich schon zum Gemeindeinventar, samt seiner kleinen und größeren Macken, die sich mit den Jahren einstellten und über die sich schon niemand mehr aufregte. Seine Frau war ihm früh verstorben und die Belastung zwei Kinder allein aufzuziehen tat wohl das Ihrige. Die Schulkinder waren für ihn alles. Wintertags heizte er selbst in aller Frühe den Kachelofen im Schulraum an und wärmte jenen Kindern die Filzschuhe vor, die fast drei Kilometer Schulweg oft bei Kälte und Schnee von der »Silberquelle« her hinter sich hatten. Er kannte sie alle, seine Pfinglinge, vornehmlich aber auch die Familien, aus denen sie stammten

und mit welchem Augenmaß alles zu betrachten war. Doch sein immer fürsorglicher Schulunterricht begann später langsam seine Formen zu verlieren, vornehmlich in die dreißiger Jahre hinein. Sein physischer Zustand war nicht mehr der beste und die mit einhergehende Labilität wirkte sich immer mehr auf den Unterricht aus.

Da wurde ein erbettelter Ausflug der Kleinen flugs eingeschoben, auch wenn er nur eine halbe Stunde anhielt, um auf dem Finkeberg im Sand herumzuspringen. Oder es gab bei guter Laune vorzeitig Unterrichtsschluß. Zum anderen: Hatte ihn irgendein Bengel geärgert, gab es Prügel. Begründet oder auch nicht –, da hatte er in seiner Rage schnell den Faden verloren. Einmal traktierte er vier Jungen (mich eingeschlossen) vor der fast mannshohen uralten und morschen hölzernen »Rechenmaschine« derart, daß er dieser mit dem fuchtelnden Rohrstock einen Hieb versetzte: diese umstürzend auseinanderbrach und die hundert fast hühnereigroßen Kugeln auf dem Fußboden das weite suchten. Es kam vor, daß er einen Verdroschenen nach dem Unterricht oder dem Nachsitzen mit dem Fahrrad nach Hause fuhr, sich bei der Mutter entschuldigte und darum bat, dem zum Abend heimkommenden Vater doch nichts zu erzählen! Zu meinen Bufo-Großeltern kam er des öfteren. Einmal naschte er mir alle gerade von der Großmutter hingelegten Eukalyptusbonbons weg, ohne es eigentlich zu merken. Beim Nachbarn Roesler spielte er mit den Kindern Mühle und wurde wütend, wenn er dauernd verlor. Auch wenn es bereits dunkelte, ließ er sein Rad dort liegen, wo er gerade abgestiegen war. In Eingangswegen und Pforten. Andere Leute stürzten dann darüber. Platzte er irgendwo zum Abendessen herein und es gab wie oft »Broatapern und Puttermilch«, aß er gleich aus der gemeinsamen Pfanne mit. Unter den Dorfbewohnern aber zählte er trotz des sich ver-



Lehrer Martin Otte an Weinnachten 1943.

schlimmernden Zustandes immer noch zu den angenehmen respektvollen Zeitgenossen.

Es mochte im zeitigen Frühjahr 1935 gewesen sein, als wir Kinder plötzlich ohne »Eugen« dastanden. Gesundheitlich angeschlagen war er in eine schwere Nervenkrisis geraten, erholte sich nicht mehr und verstarb kurz darauf in einem Freiburger Sanatorium. Er wurde auf den Pohlswinkler Friedhof überführt und dort neben seiner Frau begraben. Auf unserem Friedhof, den man heute nur noch andeutungsweise am kümmerlichen Überresten erkennt, war noch recht lange die Grabstätte der Hering-Eheleute feststellbar.

Mit der schnell herbeigeordneten Ersatzkraft für den verstorbenen Lehrer sahen sich die Schüler nun mit einer Lehrerin konfrontiert. Das war ganz was Neues! Körbe hieß die noch recht junge und sympatische Lehrerin. Doch ehe wir Dorfkinder uns an den neuen Umgang gewöhnen konnten, war sie weg und ein anderer Junglehrer stand vor der Schultür. Landland hieß er wohl, ein Zweimetermann mit der sonderbaren Eigenart, den sehr kräftigen Zeigestock auch als Prügelwerkzeug zu benutzen. Für den Delinquenten sah das dann so aus, daß er in der Schulbank vornübergelehnt den Hintern darzubieten hatte, um auf diese Weise die Anzahl der zuvor angekündigten Schläge entgegenzunehmen. Dem Ende seines kurzen Gastspieles sahen wir Jungs mit heller Freude entgegen. Nun kam Fräulein Horn. Auch sie gehörte noch in die Sparte Aushilfslehrer, mit denen man die Gemeinde schon einige Monate in Atem hielt. Groß und schlank war sie, mit einer ansehnlichen Statur, zumal in der Oberweite. Die älteren Jungs machten sich einen Spaß daraus, des erhofften Einblickes wegen sie zum Nachvornbeugen auf ein Heft oder ähnliches zu veranlassen. Sie hat die schnöde Absicht nie gemerkt, sie war ganz Schullehrerin und wenn sie wütend wurde, lief sie puterrot an!

Rund ein Jahr verging mit diesen »Hilfskräften«, als endlich die Lehrerstelle wieder in der alten Form besetzt wurde. Zu Beginn des neuen Schuljahres im Frühjahr 1936 übernahm der damals 33-jährige Martin Otte als neuer ständiger Lehrer den Unterricht. Er kam aus Tilsit und zog mit seiner jungen Frau in die leerstehende Schulhauswohnung. Beide stammten aus Eckersdorf bei Sagan und es muß für sie eine Freude gewesen sein, ihr neues Zuhause nun in der Nähe der Heimat zu wissen. Martin Otte studierte in der Lehrerausbildungsanstalt in Sagan. Da er eine Festanstellung anstrebte, beschloß er 1929 des mageren Angebotes halber, sich bis nach Ostpreußen zu verändern. Seit 1932 verheiratet, wurde dann die gebotene Stelle in Pohlswinkel angenommen. Hier gab es auch bald Nachwuchs, im September wurde Sohn Wolfgang geboren.

Lehrer Otte hat in unserer Dorfschule manches bewirkt. Die alten Bänke, auf denen unsere Eltern schon saßen, wurden durch neue »Zweitsitzer« ersetzt. Als erste Grundschule im Goldberger Kreis bekamen wir ein Filmvorführgerät. Er sorgte dafür, daß es endlich einen Schulplatz gab und Völkerball nicht mehr auf der Straße vor der Schulscheune gespielt werden

mußte. Auch ein Schulgarten wurde angelegt. Der Schulplatz war groß genug und in den Pausen wurde Fußball gespielt, mit dem Lehrer als Schiedsrichter. Später gab es sogar eine Schulmannschaft zusammen mit den Sandwaldauern. Es war wohl mehr zufällig, daß die Pohlswinkler Jungen allesamt recht sportlich waren. Der Lehrer förderte dies, aber ebenso sorgte er auch bei den Mädchen für sportliche Betätigung. Wenn es damals um die sogenannten Jugendwettkämpfe ging, die Pohlswinkler nahmen immer den Siegerwimpel mit nach Hause, was den Mitstreitern aus den größeren Dörfern ewig unverständlich blieb. Er bewirkte die unvergessene Reise ins Riesengebirge. Unvergessen auch sein Bemühen Elternabende und Kinderfeste zu gestalten, nicht aber zu vergessen, daß die Leute im Ort wieder auf einen geordneten Schulunterricht blicken konnten. Doch kurz vor Ausbruch des Polenfeldzuges wurde er zum Militär eingezogen. Bei seinem zweiten Urlaub Weihnachten 1943 ging es ihm aufgrund eines Herzleidens gesundheitlich schlecht, mochte sich aber zu Hause nicht noch behandeln lassen, um womöglich in den Ruf eines Drückebergers zu geraten. Am 30. 12. wieder bei seiner Einheit angekommen, erlitt er den plötzlichen Herztod und wurde auf dem

Soldatenfriedhof in Lemberg (heute Lwow, Ukraine) beigesetzt.

So hat jeder Dorfschullehrer auf seine Art, ob geliebt, weniger geliebt, vielleicht auch gehaßt, aus der Zeit seines Wirkens manchem Pohlswinkler Schulkind ein Stückchen Erinnerung verabreicht, was vergessen oder eben auch unvergessen blieb.

Heimattreffen aller Vorhäuser, Samitzer, Hammerer, Dreibroter und Hinterecker!

Das 2. Treffen in Lohsa findet am 29. und 30. Mai 1999 statt. Treff am 29. Mai 1999: 10.00 Uhr im Hotel »Swanenberg«, Neu Lohsaer Weg 24, 02999 Lohsa bei Hoyerswerda, Tel. 03 57 24 / 5 40 23 (ab 16.00 Uhr). Zimmerbestellungen direkt beim Hotel.

Bei Interesse ist am 28. Mai 1999 eine Busfahrt in die schlesische Heimat vorgesehen (max. 49 Personen). Anmeldungen bei Herta Harz, Tel. 0 36 41 / 37 00 48 (Jena). Abfahrt ist am 28. Mai 1999, 7.00 Uhr. Also Anreise am Vortag erforderlich. Reisepaß erforderlich!

Plötzlich kommen die Erinnerungen

Ein Bericht von Betty Drescher,
51379 Leverkusen, Wilhelmstr. 30

Ein größerer Brand vor Kurzem hier in Leverkusen brachte Gedanken an die Zeit im letzten Krieg zurück. Viele Männer waren Soldaten und fehlten überall daheim. So machten sich Herr Hiller und Herr Paesler Gedanken über die Feuerwehr, ohne die ja leider keine Gemeinde auskommt. So wurde beratschlagt, Frauen dafür auszubilden. So fand sich in Ulbersdorf eine Gruppe Mädchen, die nun mit Eifer daran ging, sich mit diesem Thema zu befassen.

Übungsstunden fanden im Kretscham bei Paesler statt, denn Herr Paesler war ausgebildeter Brandmeister. Wer alles dabei war? Ich erinnere mich an Hilde und Martha Paesler, Hannchen Conrad, Hannedore Werner, Bärbel Hein. Wir lernten Schläuche ausrollen, sie zusammenkuppeln, dasselbe dann zurück. Uniformen gab es natürlich nicht, wir einigten uns aber auf eine blaue oder schwarze Jacke. Lange Hosen trugen Frauen eh noch nicht.

Eines Tages im Spätsommer 1943 ertönte nachmittags das Feuerhorn. So kam unser erster Einsatz. Wir sausten ab zum Spritzenhaus, wo nach kurzer Zeit auch Bauer Junge mit seinem Pferdegespann ankam. Die Pferde wurden vor den Spritzenwagen gespannt und ab ging es ins Oberdorf, wo bei Landwirt Döring die Scheune brannte. Schnell die Schläuche ausgerollt, die Spritze an die Deichsa gestellt und nach wenigen Minuten hieß es schon »Wasser marsch!«

Die Scheune war voll mit dem Getreide aus der neuen Ernte. Es ist schlimm, wenn

so etwas geschieht. Ein Übergriff des Feuers auf das Wohnhaus konnte glücklicherweise verhindert werden. Beim Pumpen mußten wir uns abwechseln, denn eine Motorspritze gab es noch nicht. Die ungewohnte Arbeit machte schnell müde. Das Feuer war dann schnell unter Kontrolle, doch die Ernte war vernichtet, denn das verqualmte und verkohlte Getreide hat nicht mal das Vieh angenommen. Vielleicht war das Stroh als Streu noch zu retten.

Wir Mädchen durften am späten Abend dann nach Hause. Zufällig war der liebe Eberhard auf Urlaub da und er bot sich an, die Mädchen sicher nach Hause zu bringen. Für Familie Döring war es ein trauriger und verlustreicher Tag, doch wir Mädchen waren nicht wenig stolz, daß wir helfen konnten.

Das war ein kleiner Beitrag zu »Frauen bei der Feuerwehr«.

Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.

unbedingt die

Kunden-Nummer

angeben!

Die Kunden-Nummer

steht auf dem Adreß-Etikett
über Ihrer Anschrift

Ihr Lieben von Daheim!

Am 8. Mai 1945 war der unselige Krieg
vorbei.
Endlich, endlich, klang es in uns wie ein
Schrei!
Bald können alle wieder in ihre Häuser
geh'n,
bei einem Schwätzchen mit dem Nachbarn
vor der Haustür steh'n.
So haben wir gedacht.

Es kam ganz anders, was hat man mit uns
gemacht?

Die wir waren daheim geblieben,
uns hat man von Haus und Hof vertrieben,
ein Volk, das die Arbeit liebte in Wald und
Feld,
wurde geschändet von der ganzen Welt.
Viel könnte ich davon schreiben,
doch ich laß' es lieber bleiben.

Man hört ja schon in frommen Weisen,
die deutsch-polnische Freundschaft

preisen!
An die Opfer, die die ostdeutschen Länder
gebracht,
daran wird kein bißchen mehr gedacht.
Wo ist der Stolz der Menschen geblieben,
wo sind die, die ihre Heimat lieben?

Es gibt noch viele unter uns und das ist gut,
verliert darum auch nicht den Mut.
Der Herrgott noch im Himmel wacht,
er gibt auch auf uns Schlesier acht.
Ein Krieg soll uns die Heimat nicht
wiedergeben,
wir wollen in Frieden und Eintracht leben.

Was heut' noch ist, es sei vergessen,
wir haben eine schöne Heimat besessen!
Laßt die Liebe an sie nicht sterben,
erzählt recht viel Euern Kindern und
Erben.
Ich wollte mit diesem Zurückdenken
ein ganz klein wenig Erinnerung schenken.

Irene Knappe geb. Neubert

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 95. Geb. am 19. 4. 99
Frau Else LANGNER geb.
Schwarzer, Friedrichstr. 3, in
44329 Dortmund, Hutererweg 1
Zum 91. Geb. am 26. 4. 99
Frau Elfriede HALLANZY
geb. Schückerl, in 92421 Schwand-
dorf/Opf., Lilienthalstr. 8 a
Zum 91. Geb. am 6. 5. 99 Herrn Alfred
STIFFEL, Liegnitzer Str., in 83661 Lenggies,
Dr.-Block-Str. 7
Zum 88. Geb. am 14. 5. 99 Frau Martha
HAINKE geb. Heidrich, Amselweg 25 (Schnee-
bachsiedlung), in 41366 Schwalmtal, Bernhard-
Rösler-Str. 8
Zum 87. Geb. am 4. 5. 99 Herrn Karl
WARMER, Gefälle, in 28844 Weyhe-Kirch-
weyhe, Silberberger Str. 1
Zum 87. Geb. am 6. 5. 99 Herrn Alfred
GEISLER, Friedrichstr. 2, in 01324 Dresden,
Schützensteig 10
Zum 86. Geb. am 11. 5. 99 Frau Erna
RENNER geb. Schimpke, Lindenplatz 7 (auch
Haynau), in 38678 Clausthal-Zellerfeld, Markt-
str. 2
Zum 81. Geb. am 21. 2. 99 nachträglich Frau
Else RUDOLPH, in 26197 Großenkneten, OT
Ahlhorn, Wildeshäuser Str. 2
Zum 79. Geb. am 1. 5. 99 Frau Erika LANGE
geb. Weiner, Friedrichstor 10, in 31185 Söhlde,
Wolfenbüttler Str. 14
Zum 78. Geb. am 18. 5. 99 Frau Johanna
PUPP geb. Opitz, verw. Ludwig, in 73312 Geis-
lingen, Rorgensteig 24
Zum 70. Geb. am 7. 3. 99 nachträglich Frau
Marianne LEIFERMANN geb. Finke, in 27578
Bremerhaven, Louise-Schroeder-Str. 8
Zum 70. Geb. am 8. 5. 99 Herrn Günter
FRANZKE, Warmutsweg 12, in 49377 Vechta,
Am Seekenhof 8



HAYNAU

Zum 90. Geb. am 1. 5. 99
Herrn Kurt WILDE, Schnei-
dermeister, Goldberger Str. 7,
in 31171 Nordstemmen,
Bruchshöfenstr. 5
Zum 90. Geb. am 3. 5. 99
Frau Käte STODTE, Flurstr.
16, in 49545 Tecklenburg, Brochterbecker Str. 20
Zum 89. Geb. am 14. 5. 99 Herrn Kurt
MEIER, Liegnitzer Str. 34, in 19348 Perleberg,
Eichenpromenade 31
Zum 88. Geb. am 17. 5. 99 Frau Erna
GROTE geb. Werther, Schützenstr., Molkerei, in
07743 Jena/Thür., Nord II, Am Hang 3
Zum 87. Geb. am 4. 5. 99 Herrn Will-
STIFFEL, Töpferstr. 2, in 74939 Zuzenhausd,
Gartenstr. 5
Zum 86. Geb. am 11. 5. 99 Frau Erna
RENNER geb. Schimpke, auch Haynau, in
38678 Clausthal-Zellerfeld, Marktstr. 2
Zum 86. Geb. am 13. 5. 99 Frau Selly
LESSIG, in 84359 Simbach/Inn, Maximilian-
straße 15
Zum 86. Geb. am 25. 4. 99 Frau Margarete
TENZER geb. Weimann, Burgstr. 15, in 22043
Hamburg, Dellestr. 13
Zum 86. Geb. am 29. 4. 99 Frau Gertrud
GOCKE geb. Snurawa, in 47805 Krefeld,
v.-Bruck-Platz 30
Zum 85. Geb. am 19. 4. 99 Herrn Kurt
HILBIG, in 02625 Bautzen, Juri-Gagarin-
Str. 22
Zum 83. Geb. am 3. 5. 99 Frau Gertrud
DINTER, Bahnhofstr. 26, in 13086 Berlin, Renn-
bahnstr. 11
Zum 82. Geb. am 22. 4. 99 Frau Charlotte
SCHOLZ geb. Prättsch, Liegnitzer Str. 23, in
42489 Wülfrath, Lindenstr. 70 a
Zum 82. Geb. am 18. 5. 99 Frau Käthe
WALTER geb. Sydow, Ww., Ring 3 und Prome-
nade 1 a, in 34125 Kassel, Weserstr. 16
Zum 80. Geb. am 14. 5. 99 Herrn Gerh-
KORN, Lange- und Gartenstr. 13, in 14473 Pov-
dam, Drevesstr. 51
Zum 79. Geb. am 9. 4. 99 nachträglich Herrn
Günter DRESCHER, Bismarckstr. 4, in 38100
Braunschweig, Sonnenstr. 9
Zum 79. Geb. am 14. 4. 99 nachträglich Frau
Hannchen WOLFF geb. Neumann, Bismarckstr.
5, in 28219 Bremen, Hemmingstedter Schanze 14
Zum 78. Geb. am 30. 4. 99 Frau Elfriede REI-
MANN geb. Schmidtchen, Goethestr. 9, in 91320
Ebermannstadt/Ofr., Kirchenplatz 2
Zum 78. Geb. am 5. 5. 99 Herrn Paul
BACHMANN, Liegnitzer Str. 103, in 30380
Laatzen, Am Meyerkamp 4
Zum 78. Geb. am 6. 5. 99 Herrn Herbert
FRITSCHKE, Liegnitzer Str. 78, in 03046 Cottbus,
Friedrich-Engels-Str. 77
Zum 70. Geb. am 11. 4. 99 nachträglich Frau
Ingeborg WENDE geb. Ulbrich (Spitzname
»Ulli«), Gartenstr. 1 (auch Bischdorf, Kurze
Seite - Großeltern), in 38239 Salzgitter, Ufinger
Str. 11, Telefon 0 53 00 / 2 36
Zum 70. Geb. am 27. 4. 99 Frau Eva
NIMSCHIK geb. Schade, Liegnitzer Str. 101, in
25524 Itzehoe, Timm-Kröger-Str. 13

BERICHTIGUNG

Frau Lotte WALTER geb. Bittermann, Ring
10, in 40719 Hilden, Wohlstift »Haus Horst«,
Horster Allee 12-22, wurde am 16. 3. 1999 nicht
70 Jahre, sondern 79 Jahre alt. Wir hatten sie um
neun Jahre verjüngt!



Klassenbild der Harpersdorfer Schule mit den Geburtsjahrgängen 1926 - 1929. Wer weiß den Namen der Schülerin in der 2. Reihe von unten links (neben Lotte Zahn) auf dem 2. Platz? - Eingesandt von Edith Kreimeyer, Werderstr. 18, 30161 Hannover.

**SCHÖNAU (KATZBACH)**

Zum 90. Geb. am 10. 5. 99 Herrn Edmund DIENST, Auenstr. 6, in 52445 Titz (Jackerath), Jülicher Str. 58

Zum 88. Geb. am 1. 5. 99 Frau Lotte GUHN geb. Bolz, Schützenweg 2, in 26919

Brake/Unterweser, Rosenburggring 93

Zum 79. Geb. am 24. 4. 99 Frau Margarete HERRMANN geb. Förster, Blücherstr. 7, in 81673 München, Risserkogelstr. 12

Zum 78. Geb. am 25. 4. 99 Frau Johanna BACHMANN geb. Lichnock, Goldberger Str. 22, in 38855 Wernigerode, Bert-Hiller-str. 13

Zum 78. Geb. am 30. 4. 99 Herrn Heinrich RAUPACH, Nieder-Reichwaldau 11, in 04808 Falkenhain bei Wurzen, Dorfstr. 97

Zum 78. Geb. am 2. 5. 99 Frau Ursula PÜLLMANN geb. Poguntke, Hirschberger Str. 2, in 22524 Itzehoe, Fasanenweg 13

Zum 77. Geb. am 18. 5. 99 Herrn Gottfried VOGT, Ansiedlung 12, in 58093 Hagen/Westf., Alter Hohlweg 22

Zum 75. Geb. am 7. 5. 99 Frau Erna BEER geb. Hanschke, Ehefrau von Günter B., Hirschberger Str. 24, in 61118 Bad Vilbel, Danziger Str.

Herzliche Glückwünsche nachträglich zur Goldenen Hochzeit am 24. 1. 1999 Herrn Kurt JÜRGENSEN und Frau Gretel geb. Beyer, Mühlenstr. 1, in 47179 Duisburg, Zillestr. 2.

ALT-SCHÖNAU

Zum 94. Geb. am 5. 5. 99 Frau Emma BÖHM geb. Illig, in 42279 Wuppertal, Mollenkotten 239

Zum 85. Geb. am 13. 5. 99 Herrn Erich SCHUMANN, in 98646 Hildburghausen/Thüringen, Friedrich-Fröbel-Str. 9

Zum 84. Geb. am 11. 5. 99 Frau Helma SEIFERT geb. Schmidt, in 35510 Butzbach-Griedel, Hauptstr. 55

Zum 81. Geb. am 18. 5. 99 Frau Käthe HAUPTFLEISCH geb. Ischdonat, in 21781 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Zum 81. Geb. am 20. 5. 99 Frau Irene PACHMANN geb. Jung, in 21745 Hemmoor/Warstade, Swaffhamweg 18

Zum 78. Geb. am 6. 5. 99 Frau Margot STINDL geb. Sommer, in 31832 Springe, Carl-Diem-Str. 1

Zum 78. Geb. am 8. 5. 99 Frau Erika BIERMANN geb. Blümel, in 33604 Bielefeld, Königsbrücke 35

Zum 77. Geb. am 2. 5. 99 Frau Hildegard MEIER, in 28755 Bremen, Alma-Rogge-Str. 49

Zum 77. Geb. am 4. 5. 99 Frau Frieda WEINHOLD geb. Baumert, in 38126 Braunschweig, Hans-Porner-Str. 18

Zum 75. Geb. am 12. 5. 99 Herrn Walter MENZ, in 32584 Löhne, Im Niedernbrock 2

Zum 70. Geb. am 16. 5. 99 Herrn Herbert SOMMER, in 37197 Hattorf, Pfarrwinkel 1

Zum 65. Geb. am 21. 4. 99 Herrn Egon MOHR, in 21745 Hemmoor, Bei den Eichbäumen 42

Zum 65. Geb. am 21. 4. 99 Frau Christa STURNY, in 31707 Bad Eilsen, Friedrich-Ebert-Str. 6

ADELSDORF

Zum 86. Geb. am 18. 5. 99 Herrn Kurt POHL, in 36251 Bad Hersfeld, Eichhofplatz 4

Zum 84. Geb. am 5. 5. 99 Herrn Aribert GRÜTTNER, auch Gröditzberg und Leisersdorf, in 59558 Lippstadt, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 79. Geb. am 25. 4. 99 Frau Erika GRÜTTNER geb. Englich, in 59558 Lippstadt, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 79. Geb. am 4. 5. 99 Herrn Dr. Hans WALTER, in 37213 Witzzenhausen, Heiligenstädter Weg 9

Zum 60. Geb. am 30. 4. 99 Herrn Horst KAUL, in 07806 Neustadt/Orla, Rathenauer Str. 12

ALZENAU

Zum 85. Geb. am 10. 5. 99 Herrn Oskar KLEIN, in 33609 Bielefeld, Rabenhof 55

Zum 79. Geb. am 2. 5. 99 Frau Hertha KELLER geb. Pohl, in 38302 Wolfenbüttel, Am Heckenkamp 8

Zum 78. Geb. am 5. 5. 99 Frau Elfriede WOLF geb. Pohl, in 07154 Miltz, Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 12

Zum 77. Geb. am 21. 4. 99 Frau Hertha JAHN geb. Baudemann, in 01558 Großenhain, Dresdner Str. 2

Zum 75. Geb. am 27. 4. 99 Frau Margarete KNUST geb. Görlach, in 31061 Alfeld, Park-Residenz 42

Zum 70. Geb. am 13. 5. 99 Herrn Walter ARLI, in 31246 Lahstedt-Groß Lafferde, Wilh.-Busch-Str. 13

BÄRSDORF-TRACH

Zum 99. Geb. am 3. 5. 99 Herrn Karl BECKER, in 31162 Bodenburg, Schäferweg

BAUDMANNSDORF

Zum 85. Geb. am 23. 4. 99 Frau Elfriede NEUDECK, in 24972 Gr. Quern 15

BIELAU

Zum 85. Geb. am 26. 4. 99 Frau Else FIEBIG geb. Gütting, in 58718 Menden, Hauptstr. 13, Vincenz-Haus

Zum 77. Geb. am 27. 4. 99 Frau Hildegard CZMELIK geb. Hermann, Nr. 91, in 85055 Ingolstadt, Haenlinstr. 7

Zum 75. Geb. am 15. 5. 99 Frau Margot NETTLAU geb. Kühne, in 39418 Staßfurt, Lörderburger Str., Dr.-Geiß-Heim

FALKENHAIN

Zum 94. Geb. am 17. 5. 99 Frau Marie-Luise SACHSE, in 31157 Sarstedt/Heisede, Junkershof 6

Zum 87. Geb. am 12. 5. 99 Frau Helene KNOBLOCH geb. Geisler, in 78073 Bad Dürheim, Scheffelstr. 68

Zum 82. Geb. am 24. 4. 99 Frau Erna WÜSTENHAGEN geb. Peisker, in 50181 Bedburg, Sebastianusstr. 8

Zum 78. Geb. am 12. 5. 99 Herrn Bruno MATTERN, in 31174 Schellerten, Machtsummer Weg 18

Zum 76. Geb. am 11. 4. 99 nachträglich Herrn Georg HEERING, in 49525 Lengerich/Westf., Herm.-Hölscher-Str. 24

GEORGENTHAL

Zum 89. Geb. am 19. 5. 97 Frau Lina SCHIRMEL, in 03238 Finsterwalde, Rosa-Luxemburg-Str. 32

GIERSDORF

Zum 97. Geb. am 4. 5. 99 Frau Johanna TAIGE, Knobelsdorf, in 31033 Brüggen bei Hannover

Zum 84. Geb. am 29. 4. 99 Frau Lonny KRÜGER geb. Scholz, in 57076 Siegen, Graf-Luckner-Str. 29

Zum 82. Geb. am 30. 4. 99 Frau Lina BORRMANN geb. Böse, in 57271 Hilchenbach, Sterzenbachstr. 59

GÖLLSCHAU

Zum 87. Geb. am 27. 4. 99 Herrn Gerhard KRÄHENBÜHL, in 97833 Framersbach, Waldstr. 1

Zum 84. Geb. am 17. 5. 99 Frau Dora SCHRADER geb. Wagenknecht, verw. Thomas, in 06542 Allstedt, August-Bebel-Platz 4

Zum 77. Geb. am 22. 4. 99 Frau Hilda LUDWIG geb. Kriebel, in 39340 Haldensleben, Schützenstr. 4, Welkebach-Heim

Zum 75. Geb. am 29. 4. 99 Herrn Heinrich LOHMEYER, in 53179 Bad Godesberg, Rodderberg 112

Zum 70. Geb. am 21. 3. 99 nachträglich Herrn Gerhard REICHELT, in 33607 Bielefeld, Bleichstr. 15

GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 5. 5. 99 Herrn Aribert GRÜTTNER, in 59558 Lippstadt, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 79. Geb. am 2. 4. 99 nachträglich Frau Erna KÖPPER, in 59199 Bönen, Goethestr. 7

Zum 79. Geb. am 23. 4. 99 Frau Erna HOFFMANN geb. Scholz, in 59597 Bad Westerkotten, Hedwigstr. 5

Zum 75. Geb. am 24. 4. 99 Herrn Walter HINDEMITH, in 37073 Göttingen, Leinenstr. 7

HARBERSDORF

Zum 87. Geb. am 19. 5. 99 Frau Meta MERKEL, in 35745 Herborn, Walksmühlweg 9, Seniorenheim

Zum 85. Geb. am 3. 5. 99 Herrn Herbert NICKEL, in 57339 Erndtebrück, Pulverwaldstr.

Zum 84. Geb. am 20. 5. 99 Herrn Richard SCHMIDT, in 49456 Bakum, Weihe 13

Zum 83. Geb. am 16. 5. 99 Herrn Erich MENZEL, in 57339 Erndtebrück, Röspe, Waldweg 2

Zum 77. Geb. am 15. 5. 99 Frau Dora ANSORGE geb. Neumann, in 30982 Pattensen, Im Mühlenfelde 36

Zum 76. Geb. am 9. 5. 99 Frau Hanna WECKER, in 33659 Bielefeld, Oberkampweg 102

Zum 75. Geb. am 22. 4. 99 Frau Irmgard FUCKER geb. Ludewig, in 63526 Erlensee, Ralwolzhäuser Str. 22

Zum 75. Geb. am 30. 4. 99 Frau Erna JANOWSKI geb. Göhlich, in 51643 Gummersbach-Hanfgarten, Hasselweg 12

Zum 75. Geb. am 10. 5. 99 Frau Hilda MOHRING geb. Überschär, in 51702 Bergneustadt, Lilienstr. 9

Zum 70. Geb. am 17. 5. 99 Herrn Dr. Wolfgang KNÖRRICH, in 51545 Waldbröl, Birkenweg 3

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 13. Mai 1999 Herr Walter FRIEDRICH und seine Frau Ilse geb. Reiche, in 30880 Laatzen, Schmiedestr. 7 a

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 85. Geb. am 17. 5. 99 Frau Käthe KLEINERT geb. Menzel, in 96328 Küps-Johannisthal, Nr. 107, Krs. Kronach

HOCKENAU

Zum 75. Geb. am 3. 5. 99 Frau Irma KOLBE geb. Laube, in 38889 Blankenburg, Georgstr. 4 a

HOHENLIEBENTHAL

Zum 90. Geb. am 1. 5. 99 Frau Frieda KOCH geb. Blümel, in 38889 Blankenburg, Regensteinweg 1

Zum 89. Geb. am 27. 4. 99 Frau Frieda HALLMANN geb. Schneider, in 31632 Husum, Kirchweg 4

Zum 83. Geb. am 8. 5. 99 Herrn Gerhard SCHMIDT, in 64521 Groß-Gerau, Nordendstraße 45

Zum 83. Geb. am 14. 5. 99 Frau Hanni HAMPEL, OT Johannisthal, in 61440 Oberursel, Dornholzhauser Str. 38

Zum 83. Geb. am 18. 5. 99 Frau Selma FÖRSTER geb. Frömberg, in 50169 Kerpen-Türnich, Rochusstr. 27 a

Zum 81. Geb. am 8. 5. 99 Frau Else WASCHIPKI, in 47495 Rheinberg/Westf., Johannes-Laer-Str. 46

Zum 78. Geb. am 3. 5. 99 Frau Elfriede KONZA geb. Höfig, in 38302 Wolfenbüttel, Görlicher Str. 3

Zum 78. Geb. am 6. 5. 99 Frau Gertrud KRIEBEL geb. Rudolph, in 49525 Lengerich/Westf., Uhländstr. 3

Zum 78. Geb. am 10. 5. 99 Herrn Richard GUTTMANN, in 59583 Geseke, Postfach 12 02

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 14. 5. 99 Herrn Walter WEIST, Hauptstr. 219, Sohn des Briefträgers Weist, in 04157 Leipzig, R.-Opitz-Str. 17

Zum 90. Geb. am 17. 1. 99 gratulieren wir nachträglich Frau Frieda GEISLER, Nieder-Kauffung, Schulzengasse 12, in 93437 Furth im Wald, Sagweg 38

Zum 89. Geb. am 23. 4. 99 Frau Frieda LEIFKE geb. Pätzold, Hauptstr. 35, in 38154 Königslutter, Adolf-Lüders-Str. 25

Zum 87. Geb. am 12. 5. 99 Herrn Konrad KUNZE, Hauptstr. 110, in 06618 Naumburg/Saale, Weißenfelser Str. 34

Zum 85. Geb. am 28. 4. 99 Frau Margarete RAUPACH geb. Basler, in 50735 Köln, Boltens-sterstr. 16, Haus G / App. 009

Zum 85. Geb. am 8. 5. 99 Herrn Alfred SCHMIDT (Ehemann von Lotte geb. Fehrl), Viehring 12, in 36199 Rotenburg a.d.F., Egerländer Str. 16

Zum 84. Geb. am 25. 4. 99 Frau Hildegard FRIEBEL geb. Jäschock, Gemeindefiedlung, in 54634 Bitburg, Bademer Str. 4

Zum 82. Geb. am 22. 4. 99 Herrn Heinrich KUHN, Hauptstr. 46, in 30165 Hannover, Moorkamp 11

Zum 81. Geb. am 9. 5. 99 Frau Klara GEISLER, Schafbergbaude, in 90459 Nürnberg, Gaußstr. 11

Zum 80. Geb. am 6. 5. 99 Herrn Herbert KLUGE (Ehemann von Helene geb. Mielchen), Hauptstr. 33, in 72175 Dornhan, Birkenfeldstr. 1

Zum 80. Geb. am 11. 5. 99 Frau Alma MARKS geb. Frischauf (Ehefrau von Fritz M.), Randsiedlung 4, in 42799 Leichlingen, An der Ziegelei 7

Zum 80. Geb. am 19. 5. 99 Herrn Kurt BORISCH (Ehemann von Elfriede geb. Renner), Hauptstr. 127, in 31275 Lehrte, Gneise-naustr. 30

Zum 79. Geb. am 27. 4. 99 Herrn Franz WILSCH (Ehem. v. Elli geb. Püschel), Kirchsteg 2, in 40472 Düsseldorf, Krähnenburgstr. 35

Zum 79. Geb. am 21. 4. 99 Frau Ingeborg MAYER geb. Tänzer, Hauptstr. 208, in 68305 Mannheim, Am grünen Hag 16

Zum 79. Geb. am 16. 5. 99 Frau Elsa BERTAUER geb. Hoffmann, Hauptstr. 16, in 37431 Bad Lauterberg, Osterhagen 37

Zum 79. Geb. am 12. 5. 99 Frau Elfriede KEMP geb. Schelenz, Hauptstr. 10, in 50321 Brühl, Talstr. 18

Zum 79. Geb. am 7. 5. 99 Frau Erika LANGE geb. Adler, Hauptstr. 84, in 22529 Hamburg, Grandweg 54a

Zum 79. Geb. am 9. 5. 99 Herrn Fritz ROSENBERG, Poststr. 5, in 58093 Hagen, Vormberg 11

Zum 78. Geb. am 20. 5. 99 Frau Lieselotte HOFFMANN geb. Krain, in 02708 Löbau, Neusalzaer Str. 20

Zum 78. Geb. am 21. 4. 99 Frau Helene GITTEL geb. Knoblich, Hauptstr. 109, in 33605 Bielefeld, Am Alten Dreisch 21 a

Zum 78. Geb. am 23. 4. 99 Frau Hedwig LEUPOLD (Witwe von Wilhelm L.), Hauptstr. 171, in 40593 Düsseldorf, Robert-Hansen-Str. 53

Zum 78. Geb. am 9. 5. 99 Herrn Karl JÄCKEL, Hauptstr. 125, in 31275 Lehrte-Arpke, Alte Dorfstr. 2

Zum 78. Geb. am 2. 5. 99 Herrn Helmut ZEISIG, Hauptstr. 191, in 90522 Oberasbach-Altenberg, Stettiner Str. 8

Zum 77. Geb. am 27. 4. 99 Frau Ursula KIRSCHKE geb. Schmidt (Ehefr. v. Herbert Kirschke, verstorben), Hauptstr. 28, in 44225 Dortmund, Brombergerstr. 16

Zum 77. Geb. am 29. 4. 99 Frau Anneliese DÖHRING, An den Brücken 7, in 57290 Neunkirchen/Siegen, Bahnhofstr. 22

Zum 77. Geb. am 7. 5. 99 Herrn Kurt BACHMANN, Hauptstr. 251, in 29525 Uelzen, Linsingerstr. 12

Zum 77. Geb. am 16. 5. 99 Frau Erna RÖSSNER geb. Dittmann, Hauptstr. 28, in 93051 Regensburg, Friedr.-Ebert-Str. 40



Frau Frieda Geisler, früher Kauffung, feierte am 17. Januar 1999 ihren 90. Geburtstag.

Zum 76. Geb. am 28. 4. 99 Frau Gertrud MAIWALD geb. Müller, Randsiedlung 3, in 51588 Nümbrecht, Waldstr. 35

Zum 76. Geb. am 17. 5. 99 Herrn Gerhard BINNER, Hauptstr. 190, in 59322 Ennigerloh, Warendorfer Str. 36

Zum 76. Geb. am 21. 5. 99 Herrn Helmut SCHUBERT, An den Brücken 11, in 28759 Bremen, Hasenhöft 3 a

Zum 75. Geb. am 4. 5. 99 Frau Maria KNOBL geb. Malkusch, Tschirnhaus 2, in 50169 Horrem-Neu-Bottenbroich, Ginsterweg 12

Zum 75. Geb. am 13. 5. 99 Frau Herta LANGER, Hauptstr. 55, in 94315 Straubing, Asamstr. 46

Zum 75. Geb. am 16. 5. 99 Frau Erna MENZEL geb. Hoffmann, Tschirnhaus 1 a, in 29479 Jamein, Platenlaase 8

Zum 75. Geb. am 18. 5. 99 Herrn Dietrich NEITZEL, Ehemann v. Hildegard geb. Langer, Hauptstr. 59, in 37520 osterode, Baumhostr. 132

Zum 70. Geb. am 22. 4. 99 Herrn Horst KLEINERT, Hauptstr. 62, in 95694 Mehlmeisel, Kemnather Str. 31

Zum 70. Geb. am 9. 5. 99 Frau Ruth HIERONYMUS geb. Friebe, Hauptstr. 104, in 95447 Bayreuth, Birkenstr. 32

Zum 70. Geb. am 11. 5. 99 Herrn Gotthard PFEIFFER, Hauptstr. 83/85, in 98631 Hindfeld

Zum 70. Geb. am 21. 5. 99 Herrn Werner LERCHE, Ehemann v. Johanna geb. Loebel, Niemitz 3, in 44339 Dortmund, Lindenhörster Str. 186

Zum 65. Geb. am 21. 4. 99 Herrn Heinz EMRICH, Ehemann v. Ute geb. Friebe, Hauptstr. 104, in 67657 Kaiserslautern, Benzinoring 37

Zum 65. Geb. am 25. 4. 99 Frau Renate UNGER geb. Mertin, Stimpel 3, in 31303 Burgdorf, Friederickestr. 55 a

Zum 65. Geb. am 27. 4. 99 Herrn Hans HALLER, Ehemann v. Christel geb. Israel, Hauptstr. 185, in 90513 Zirndorf, Breslauer Str. 31

Zum 65. Geb. am 28. 4. 99 Frau Erika WITTE, Ehefrau v. Joachim W., Hauptstr. 164 a, in 30823 Garbsen, Schulstr. 2 b

Zum 65. Geb. am 8. 5. 99 Herrn Günter ZANETTI, Dreihäuser 11, in 72488 Sigmaringen, Bittelschießerstr. 77

Zum 65. Geb. am 12. 5. 99 Frau Edith SCHNEIDER, Ehefrau v. Willi Schneider, Tschirnhaus 2, in 02829 Markersdorf, Am Schöps 170

Zum 65. Geb. am 13. 5. 99 Herrn Manfred HOFFMANN, Hauptstr. 44, in 94051 Hauzenberg, Thiessenhäuser

Zum 65. Geb. am 21. 5. 99 Frau VERTGE-WALL geb. Klein, Hauptstr. 232 a, in 45711 Datteln, Kruppstr. 16 b

Zum 60. Geb. am 21. 4. 99 Herrn Klaus RINGEL, Ehemann v. Inge geb. Klein, Viehring 6, in 31582 Nienburg, Am Schlehdorn 9

Zum 60. Geb. am 23. 4. 99 Herrn Georg BARON, Hauptstr. 79, in 31079 Seelze, Ulmenstr. 22

Zum 60. Geb. am 1. 5. 99 Frau Ursula OBERWEMMER geb. Thiel, Hauptstr. 239, in 32120 Hiddenhausen, Frh.-v.-Stein-Str. 9

Zum 60. Geb. am 10. 5. 99 Frau Erika HAMPE geb. Frommhold, Hauptstr. 193, in 30161 Hannover, Eichstr. 40

Zum 60. Geb. am 14. 5. 99 Frau Ilse KLEIER geb. Hansel, Hauptstr. 42, in 95694 Mehlmeisel, Waldhausstr. 48

Zum 60. Geb. am 20. 5. 99 Herrn Hans RÖHRIG, Ehem. v. Johanna geb. Neumann, Schulzengasse 5, in 57250 Netphen, Kronprinzenstr. 111

Zum 55. Geb. am 16. 5. 99 Frau Roswitha ZEISIG, Hauptstr. 182, in 90522 Oberasbach, Stettiner Str. 8

Die Anmeldungen zur Teilnahme am Kauf-funger Ortstreffen am 25./26. September 1999 in Burgstemmen sind – auch für Übernachtungen – frühzeitig zu richten an:

Gertraud Friemelt
Oder-Neiße-Weg 47

31171 Nordstemmen-Burgstemmen
Anmeldung zur Teilnahme an der Diamanten Konfirmation – Jahrgang 1939 – bitte an:

Helene Neubauer
Kopernikusstr. 48, 33613 Bielefeld

KLEINHELMSDORF

Zum 86. Geb. am 25. 4. 99 Frau Cäcilie TSCHENTSCHER geb. Knoblich, in 21745 Hemmoor, Neuer Weg 7

Zum 82. Geb. am 28. 4. 99 Herrn Ernst HAUPTMANN, in 01219 Dresden, Clausen-Dahl-Str. 40

Zum 81. Geb. am 14. 5. 99 Herrn Albert KRUSCH, in 33659 Bielefeld, Oblohs Heide 8

Zum 70. Geb. am 13. 5. 99 Frau Ursula PUDELKO geb. Grun, in 33699 Bielefeld, Tollerstr. 6

KONRADSDORF

Zum 82. Geb. am 28. 4. 99 Herrn Ernst HAUPTMANN, in 01219 Dresden, Clausen-Dahl-Str. 40

Zum 70. Geb. am 9. 5. 99 Frau Anneliese KOTZUR geb. Riedel, in 01662 Meißen, An den alten Ziegelei 6

Zum 55. Geb. am 12. 5. 99 Frau Heidrun FLÜGEL geb. Knoll, in 73734 Esslingen, Filsweg 2

KONRADSWALDAU

Zum 79. Geb. am 23. 4. 99 Frau Erna GROSSMANN geb. Beer, in 02708 Löbau, Oelsa 55

Zum 78. Geb. am 22. 4. 99 Frau Hildegard HEINRICH (Ehefrau von Heinz H.), in 48653 Coesfeld, Rosenwinkel 15

Zum 78. Geb. am 9. 5. 99 Frau Margarete ROSEMANN geb. Börner, in 01833 Dürrröhrsdorf, Am Quellenberg 275 c

Zum 77. Geb. am 9. 5. 99 Frau Ursula WEYERTS geb. Hahm, in 26847 Deterne-Velde, Drosselstr. 14

Zum 76. Geb. am 11. 5. 99 Frau Alma MÄRKER geb. Käse, in 96052 Bamberg, Helstr. 79

LEISERSDORF

Zum 86. Geb. am 4. 5. 99 Herrn Arthur GENEHR, in 99867 Gotha, 18.-März-Str. 33

Zum 85. Geb. am 8. 5. 99 Frau Gertrud ABSCHT geb. Kietze, in 36251 Bad Hersfeld, Benno-Schilde-Str. 6

Zum 84. Geb. am 5. 5. 99 Herrn Aribert GRÜTTNER, auch Gröditzberg, in 59558 Lippstadt, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 83. Geb. am 23. 4. 99 Frau Else HOFFMANN, in 49393 Lohne i. O., Schürmannstr. 10

Zum 83. Geb. am 27. 4. 99 Frau Luise GOLKE geb. Lahrman, in 49152 Bad Essen, OT Wimmer, Goldene Hornstr. 4

Zum 80. Geb. am 4. 5. 99 Frau Liesbeth DERING geb. Bierbaum, in Essen, Hans-Horl-Str. 72

Zum 79. Geb. am 23. 4. 99 Herrn Kurt HORNIG, auch Steinsdorf bei W. Schwarz, Fleischerei, in 97526 Sennfeld, Dachsgrube 19

Zum 77. Geb. am 5. 6. 99 Frau Else WEGNER geb. Heilgans, in 18356 Pruchten, Müggenhall 31

LOBENDAU

Zum 92. Geb. am 10. 5. 99 Frau Angelika VETTER, in 12205 Berlin, Kommandantenstr. 9/12

Zum 90. Geb. am 26. 4. 99 Frau Frieda KAUSCH geb. Lange, in 02625 Bautzen, Joh.-R.-Becher-Str. 10

Zum 88. Geb. am 22. 4. 99 Herrn Ernst LINKE, in 25813 Schwesing, Post Husum, Schulstr. 1

Zum 85. Geb. am 4. 5. 99 Frau Käthe LEISKE, in 58769 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

Zum 80. Geb. am 17. 4. 99 Frau Emma KNAPPE geb. Seliger, in 64291 Darmstadt, Lindenbergweg 37

LUDWIGSDORF

Zum 84. Geb. am 15. 5. 99 Frau Ida THUNS geb. Stumpe, in 31224 Peine, Rosenhagen 29

Zum 76. Geb. am 27. 3. 99 nachträglich Herrn Heinz LEIFHEIT, Ehem. v. Alma geb. Keil, in 30974 Wennigsen, Steinkrüger Weg 12

Zum 70. Geb. am 1. 4. 99 nachträglich Herrn Erich KEIL, in 06773 Scherz, Friedensstr. 8

Zum 65. Geb. am 11. 5. 99 Frau Toni KELLER (Wwe. von Gottfried Keller), in 68782 Brühl, Sprachlache 30

Zum 50. Geb. am 12. 4. 99 nachträglich Frau Elfriede FEIGE, Ehefr. v. Dieter Feige, in 27478 Cuxhaven, Wilhelm-Busch-Weg 1

Liebe Ludwigsdorfer!

Unser Heimattreffen, vielleicht zum letzten Mal, findet am 25. und 26. September 1999 in Bielefeld-Altenhagen statt.

Eine Heimatzeitung sollte alles Aktuelle bringen, aber ohne Eure Nachrichten bei Silbernen oder Goldenen Hochzeiten oder auch bei traurigen Anlässen geht es nicht. Es grüßt Euch alle

Anne-Margret Meißner

Flößergang 6, 31787 Hameln
Tel. 0 51 51 / 6 28 31

MÄRZDORF

Zum 86. Geb. am 7. 5. 99 Frau Hedwig PREUSS geb. Fieber, in 91522 Ansbach, Breslauer Str. 1

Zum 75. Geb. am 10. 4. 99 nachträglich Frau Margarete LASCH geb. Anders, in 53639 Königswinter, Mittelweg 5

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 91. Geb. am 20. 5. 99 Frau Frieda ERNST, in 39291 Ihleburg, Breiter Weg 24, bei Tochter Christa Betge

Zum 89. Geb. am 19. 4. 99 Frau Liesbeth HÄBER geb. Weigel, in 47804 Krefeld, Seniorenzentrum Wilmendyk 78 a

Zum 75. Geb. am 9. 3. 99 nachträglich Herrn Helmut BUTTERWECK, in 29223 Celle, Lontzweg 6

Zum 60. Geb. am 2. 5. 99 Herrn Dieter ANDERSON, in 48565 Steinfurt 2, Im Wiesengrund 55

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 90. Geb. am 2. 5. 99 Herrn Erich FIRL, auch Goldberg, in 01665 Kleinzadel/Meißen, Nr. 53

Zum 89. Geb. am 27. 4. 99 Frau Marta KLOSE geb. Blümel, in 06749 Bitterfeld, Karl-Marx-Str. 43 a

Zum 86. Geb. am 27. 3. 99 nachträglich Frau Martha FOERSTER geb. Lienig, in 95632 Wunsiedel, Dr.-Tupper-Str. 14

Zum 75. Geb. am 9. 5. 99 Frau Waltraud RENNEN geb. Horstkotte, Ehefrau von Erich R., in 33607 Bielefeld, Am Stückenkamp 6 a

NEUKIRCH-ROSENAU

Zum 55. Geb. am 2. 5. 99 Herrn Siegfried SPEER, in 33611 Bielefeld, Am Steinsiek 9 a

PILGRAMSDORF

Zum 84. Geb. am 5. 5. 99 Frau Lydia SCHENK geb. Meisel, in 65201 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7

PROBSTHAIN

Zum 90. Geb. am 3. 5. 99 Herrn Willi HIELSCHER, in 36205 Berneburg, Gründchen 4

Zum 85. Geb. am 25. 4. 99 Frau Erna BURGHARD, geb. Hellwig, in 96215 Lichtenfels, Jahnstr. 37

Zum 81. Geb. am 19. 5. 99 Frau Margarete OHLENHOLZ geb. Latzke, in 34289 Oberelsingen, Fünffensterstr.

Zum 77. Geb. am 30. 4. 99 Herrn Herbert PORRMANN, in 49525 Lengerich, Krähenweg 13

Zum 75. Geb. am 22. 3. 99 nachträglich Herrn Adam METZGER, Ehem. v. Irmgard geb. Klinke, in 29640 Schneverdingen, Seekamp 27

Zum 60. Geb. am 25. 4. 99 Frau Leni GÖHLICH geb. Naber, in 46284 Dorsten, Dormansring 26

Zum 55. Geb. am 18. 5. 99 Frau Renate PRUCHNIK, in 57223 Kreuztal, Ferndorf

Liebe Probsthainer!

Bald ist es soweit! Am 15. Mai 1999 treffen in Marklohe. Anmeldungen für Übernachtung und Mittagessen bei

Erwin Pohl

An der Schleifmühle, 31608 Marklohe
Tel. 0 50 21 / 1 60 43

REICHWALDAU

Zum 78. Geb. am 3. 5. 99 Frau Herta LIMBERG geb. Rüffer, in 32312 Lübbecke 2, Stockhausen, Kreuzweg 5

Zum 60. Geb. am 8. 5. 99 Frau Christa HOCKEMEYER geb. Zobel, in 31633 Leese, Loccumer Str. 55

Liebe Reichwaldauer!

Zum Heimatortstreffen am 13. Mai 1999 (Himmelfahrt) im »Freesenhof« in Wellie (bei Nienburg) lade ich Euch alle herzlich ein. Ab 11.00 Uhr ist die Gaststätte geöffnet. Für evtl. Übernachtungen: »Freesenhof Wellie«, 31595 Steyerberg/Wellie, Tel. 0 50 23 / 25 55.

Ich wünsche allen eine gute Anreise und freue mich auf das Wiedersehen.

Mit heimatlichem Gruß,

Euer Wilhelm Seifert

REISICHT

Zum 901. Geb. am 17. 5. 99 Herrn Bruno HÜBNER, Nr. 138, in 28717 Bremen-Lesum, Am Vogelbusch 7

Zum 86. Geb. am 7. 5. 99 Herrn Erich HERDE, Nr. 79, in 58239 Schwerte/Ruhr, Hagener Str. 45 b

Zum 85. Geb. am 17. 5. 99 Frau Elfriede SCHÖN, Nr. 94, in 06901 Merkwitz, Kr. Wittenberg-Lutherstadt

Zum 79. Geb. am 12. 5. 99 Frau Käthe SCHOLZ, Nr. 98, in 86938 Schondorf/Ammersee, St. Jacobs Begerl 4

Zum 78. Geb. am 29. 4. 99 Herrn Johannes GUTSCHE, Samitzer Str., in 16816 Neuruppin, Aug.-Fischer-Str. 1

Zum 78. Geb. am 7. 5. 99 Herrn Kurt BÖRNER, Nr. 76, in 90522 Oberasbach, Blütenstr. 6 a

Zum 78. Geb. am 12. 5. 99 Herrn Heinz HÜBNER, Nr. 138, in 30915 Hannover, Görlitzer Hof 4

Zum 78. Geb. am 13. 5. 99 Frau Käthe LORENZ geb. Reidelbach, Nr. 33, in 63450 Hanau, Französische Allee 21

Zum 78. Geb. am 14. 5. 99 Frau Elfriede WIEDENHÖFER geb. Flohr, Nr. 148, in 41469 Norf über Neuß, Mittelstr. 3

Zum 75. Geb. am 15. 5. 99 Herrn Willi KIRSCH, Nr. 43, in 91126 Schwabach, Dr.-Georg-Getz-Str. 5 a

Zum 70. Geb. am 9. 5. 99 Frau Elli PUFF geb. Neufert, in 99706 Sondershausen, Gartenstr. 10 b

Zum 60. Geb. am 29. 4. 99 Herrn Reinhard RIEDEL, Nr. 90, in 80636 München, Fasaneriestr.

Zum 60. Geb. am 9. 5. 99 Frau Inge HOSTETLER geb. Gutsche, Nr. 26, in 6452D Collin Dr., Fort Bliff TX 79906/6104, USA

RÖCHLITZ

Zum 83. Geb. am 11. 5. 99 Frau Margarete LEHMANN, in 31177 Harsum, Kaiserstr. 30

RÖVERS DORF

Zum 97. Geb. am 15. 5. 99 Herrn Gerhard SCHWANITZ, in 30519 Hannover, Weiserweg 7

Zum 82. Geb. am 7. 5. 99 Frau Gertrud HENNIG, in 65936 Frankfurt, Julius-Leber-Weg 5

Zum 78. Geb. am 8. 4. 99 Frau Herta JANECK, in 90453 Nürnberg, Am Steinberg 48

Zum 77. Geb. am 1. 4. 99 nachträglich Frau Gerda SOMMER geb. Kriebel, in 27478 Cuxhaven, Seeburg 2

SAMITZ

Zum 88. Geb. am 26. 4. 99 Frau Helene KNOLL geb. Fiebig, in 84169 Altfraunhofen, Eulenweg 2

Zum 76. Geb. am 18. 5. 99 Herrn Martin LEITERT, in 01468 Moritzburg, Fiedlerstr. 9

SCHELLENDORF

Zum 79. Geb. am 20. 5. 99 Frau Gertrud HOTZ geb. Seidel, in 27721 Ritterhude, Am Steinacker 6

SEIFERSDORF

Zum 79. Geb. am 14. 5. 99 Frau Hilda MÜHMER geb. Haase, in 16949 Putlitz, Meyenburger Str. 10

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiert am 10. April 1999 das Ehepaar Walter LANGNER und seine Frau Meta geb. Schmidt.

Sie Seifersdorfer gratulieren herzlichst mit allen guten Wünschen.

ST. HEDWIGSDORF

Zum 79. Geb. am 19. 3. 99 nachträglich Frau Elisabeth SCHERB geb. Oehmichen, in 31675 Bückeburg, Schillerstr. 4

Zum 77. Geb. am 13. 4. 99 nachträglich herrn Dieter SCHERB (Ehem. v. Elisabeth geb. Oehmichen), in 31675 Bückeburg, Schillerstr. 4

TAMMENDORF

Zum 91. Geb. am 8. 5. 99 Herrn Helmut FIEBIG, in 07980 Neugernsdorf 39

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 94. Geb. am 14. 5. 99 Frau Martha GEISLER geb. Langer, in 92318 Neumarkt, Stroberstr. 28

Zum 93. Geb. am 6. 5. 99 Frau Charlotte LANGER geb. Preuß (Stellmacher), in 21762 Otterndorf, Nelkenstr. 1

Zum 88. Geb. am 29. 4. 99 Frau Martha KUNZE geb. Menzel (auch Johannisthal), in 33613 Bielefeld, Kopernikusstr. 48

Zum 87. Geb. am 24. 4. 99 Herrn Arthur HAINKE, in 53129 Bonn, Saarweg 16

Zum 87. Geb. am 30. 4. 99 Herrn Heinrich EXNER (Ammertgut), in 28790 Schwanewede, Schwaneweder Str. 12

Zum 87. Geb. am 2. 5. 99 Frau Klara SCHMIDT geb. Hornig, in 48153 Münster, Hammer Str. 255

Zum 86. Geb. am 4. 5. 99 Herrn Paul SCHWARZER, in 31638 Stöckse 112, Krs. Nienburg

Zum 86. Geb. am 7. 5. 99 Frau Elli MÜCKE geb. Hainke, in 33803 Steinhagen, Ginsterstr. 5

Zum 85. Geb. am 25. 4. 99 Herrn Martin KUNZE, in 30880 Laatzen-Mitte, Im Langen Feld 36

Zum 85. Geb. am 13. 5. 99 Frau Martha SELIGER geb. Geisler, in 58638 Iserlohn, Föhrenweg 3

Zum 84. Geb. am 5. 5. 99 Frau Christine SPRINGER geb. Hellig, in 30655 Hannover, Sibeliusweg 13

Zum 80. Geb. am 23. 4. 99 Frau Gisela WEIST geb. Haucke, in 33602 Bielefeld, Josefstr. 12, Pflegeheim

Zum 78. Geb. am 29. 4. 99 Herrn Karl-Heinz SENDLER, in 36391 Sinntal, Im Rosengarten 15

Zum 78. Geb. am 10. 5. 99 Herrn Kurt KUTZNER, Feldmühle, in 35041 Marburg, Mühlenbachweg 6

Zum 77. Geb. am 11. 5. 99 Herrn Günter WENDIRCH, in 37627 Stadtoldendorf, Oststr. 2

Zum 76. Geb. am 20. 4. 99 Herrn Helmut HELLIG, in 66706 Perl-Nennig

Zum 76. Geb. am 9. 5. 99 Frau Anni LEMKE geb. Stumpe, in 87435 Kempten, Schillerstr. 52

Zum 76. Geb. am 15. 5. 99 Frau Elfriede FRIEBE geb. Fitkow, Ehefr. v. Paul F., in 59071 Hamm, Starenschleife 32

Zum 75. Geb. am 13. 5. 99 Frau Margarete KEWITZ geb. Friebe, in 59075 Hamm, Ludgeri-str. 19

Zum 70. Geb. am 8. 5. 99 Frau Hildegard PAJATSCH geb. Maywald, in 45468 Mülheim, Muurenkamp 59

Zum 65. Geb. am 13. 5. 99 Frau Edeltraut OEST geb. Rüger (früher Brauerei), in 21782 Bülkau, Süderende 75

Zum 60. Geb. am 4. 4. 99 nachträglich Herrn Christoph Graf VITZTHUM v. ECKSTÄDT, in 14109 Berlin, Konradstr. 18

Zum 40. Geb. am 3. 5. 99 Herrn Bernd STÜBNER (Sohn v. Ernst St.), in 30826 Garben, Gartenstr. 16

ÜBERSCHÄR

Zum 65. Geb. am 14. 5. 99 Herrn Hermann GENÄHR, in 59067 Hamm, Jupiterstr. 29

ULBERSDORF

Zum 81. Geb. am 3. 5. 99 Frau Lotte ROLOFF geb. Berger, in 51429 Bergisch-Gladbach, Wipperfürther Str. 6

Zum 60. Geb. am 5. 5. 99 Herrn Dieter SENK, in 31191 Algermissen, Bulzumer Busch 7

WILHELMSDORF

Zum 70. Geb. am 21. 4. 99 Frau Hertha BERNDT geb. Menzel, in 02906 Horsch, PETERSHEIMER Weg 23

Zum 70. Geb. am 9. 5. 99 Herrn Kurt CLAUSER, in 15838 Waldstadt, Schwazkehlchenweg 6

Zum 70. Geb. am 11. 5. 99 Frau Erika BRIESEK geb. Walter, in 59872 Meschede, Auf der Knippe 15

WOITSDORF

Zum 77. Geb. am 18. 4. 99 Frau Gerda DILL geb. Gottschling, in 27374 Visselhövede, Zur Reit 88

Zum 75. Geb. am 28. 4. 99 Herrn Erhard SCHEUNER, in 95349 Thurnau-Alladorf

Zum 75. Geb. am 17. 5. 99 Frau Christa RIEGER geb. Gottschling, in 39108 Magdeburg, Olivenstedter Platz 7

Zum 65. Geb. am 12. 4. 99 nachträglich Frau Ilse SCHOBESS geb. Walter, in 06120 Halle-Dörlau, Eigene Scholle 23

BUCHBESPRECHUNG**»Vergangenheit, die nicht vergehen will«**

Irrwege deutsch-polnischer Nachbarschaft

von Gerold Schneider

Vergangenheit aufarbeiten und sich versöhnen kann man nur, wenn man die Schuld beider Seiten sieht und bekennt. Der Mangel an solcher Haltung, die staatlich verordnete Einseitigkeit belastet bis heute das Verhältnis zwischen Deutschland und Polen. Mit einer ungeschönten Darstellung seiner Erlebnisse um das Kriegsende, in russischer, danach in polnischer Gefangenschaft und der Vertreibung aus Schlesien in den Jahren 1945/46 bietet der Autor einen Baustein für die Versöhnung der Völker.

326 Seiten, zahlreiche Abbildungen, kartoniert, ISBN 3-7462-1275-8, DM 19,80

»Zentrum der 15 Millionen« als Mahnmal der Vertreibung

Berlin. Der Bund der Vertriebenen (BdV) fordert in der öffentlichen Diskussion um die Aufarbeitung der deutschen und europäischen Geschichte dieses Jahrhunderts auch des Gesamtschicksals der 15 Millionen vertriebener Deutschen zu gedenken. Nirgendwo hat es in der Geschichte eine größere Vertreibungs- und Gewaltaktion gegeben. In keiner zugänglichen Einrichtung wird der Leidensweg der Pomern, Ostbrandenburger, Ost- und Westpreußen, Schlesier und Oberschlesier, der Deutsch-Balten, der Deutschen aus Litauen, der Sudetendeutschen, der Karpatendeutschen, der Deutschen aus dem Weichsel-Warthe-Gebiet, der Banater- und der Sathmarer Schwaben, der Siebenbürger Sachsen, der Donauschwaben, der Ungarndeutschen, der Dobrudscha- und Bulgariendeutschen, der Bessarabiendeutschen, der Buchenlanddeutschen und der Deutschen aus Rußland gedacht. Deutschland braucht für diesen dramatischen und einschneidenden Teil gesamtdeutscher Geschichte eine zentrale Dokumentations- und Begegnungsstätte in Berlin, mit Dauer- und Wechselausstellungen über den Leidensweg der 15 Millionen Vertreibungsoffer.

„Dieses Zentrum sollte zugleich ein Ort der menschlichen Begegnung, der Nachbarschaft zwischen den Völkern, der Verständigung und der Versöhnung sein“, erklärte die BdV-Präsidentin Erika Steinbach, MdB. Wir brauchen ein »Zentrum der 15 Millionen«, es soll eine Mahnung sein, Vertreibungen zu ächten und zu verhindern.

Neue Anschriften**GOLDBERG**

BÖHM, Irma (Kummer-Irma), Wolfstr. 16, in 55543 Bad Kreuznach, Hohe Beil 3

HAYNAU

SCHMIDT, Inge geb. Koch, in 06188 Landsberg, Vogelweide 8 (ab 1. 5. 1999)

PILGRAMSDORF

RAUPACH, Hannchen geb. Schwarzer, Dorfstr. 138, in 36103 Flieden, Fritz-Tölle-Str. 13

REICHWALDAU

PÄTZOLD, K., in 53840 Troisdorf, Westend 17

SEIFERSDORF

PILZ, Walter, in 37445 Walkenried, Eichkamp 16

Gesucht wird**Nr. 9**

Herr Herbert LANGE, früher Haynau, seit fast 20 Jahren gelähmt, sucht Fotos vom **Kinderheim bei der »Silberquelle«/Reisicht**, in dem er als Kind oft gewesen ist. Herr Lange wohnt in der **Sedanstr. 6 in 58332 Schwelm** und würde sich über entsprechende Post sehr freuen.

† Unsere Toten †**HAYNAU**

BRAND, Frieda geb. Sinn, verw. Sander, Burgstr., in 58332 Schwelm, Lausitzer Weg 16, am 11. 2. 99, 93 Jahre

WARKUS, Luise, Wilhelmstr., in 31061 Alfeld/Leine, Bodelschwingstr. 2, Altenheim, verst. am 8. 12. 98, fast 94 Jahre

SCHÖNAU

PÖHLMANN, Waltraud geb. Menzel, verw. Radich, Ring 18, in 87719 Mindelheim, W.-Eisenlin-Str. 10, am 18. 3. 99, 76 Jahre

STOCK, Charlotte geb. Hauk, Hirschberger Str. 35, in 32105 Bad Salzuflen, Eichendorffstr. 16, am 15. 3. 99, 76 Jahre. Traueranschrift: Joachim Kleck, Schürkamp 14, 33611 Bielefeld

ADELSDORF

SCHOLZ, Martin, Zimmermann, in 99195 Großrudestedt, Nordstr. 8, am 18. 3. 99, 78 Jahre

BÄRSDORF-TRACH

WITTIG, Fritz, in 32457 Hausberge / Porta Westfalica, Tieloserfeld 24 (Bärbel Wittig), am 10. 2. 99, 71 Jahre

BIELAU

STREMPEL, Gertrud, in 57271 Hilchenbach, Altenheim Haus Abendfrieden, Unterm Wäldchen, am 22. 1. 99, 88 Jahre

HARPERSDORF

JESKE (nicht Gerke), Erwin, in 26871 Aschendorfermoor, Lönsstr. 6, am 15. 2. 99, 78 Jahre

KAUFFUNG

NAPEL, Helmut, Hauptstr. 229, in 67806 Rockenhausen, Weidengarten 9, am 9. 2. 98, 78 Jahre

WEGNER, Hans, Ehem. v. Loni geb. Menzel, in 30519 Hannover, Richartzstr. 17 D, am 17. 3. 99, 72 Jahre

WIESNER, Erika geb. Friebe, Kirchweg 9, in 56112 Lahnstein, Schillerstr. 9, im Februar 1999, 72 Jahre

PÖHLMANN, Waltraud geb. Menzel, Dreihäuser 4, in 87719 Mindelheim, Wilh.-Eisenlin-Str. 10, am 18. 3. 99, 76 Jahre

KONRADSWALDAU

BAUMANN, Hildegard geb. Zobel, in 34218 Gudensberg, Bahnhofstr. 6, am 26. 3. 99, 78 Jahre
 HAMPEL, Malchen geb. Friemelt, in 37431 Bad Lauterberg, Herrenstr. 4, am 20. 3. 99, 97 Jahre

LEISERSDORF

RIPKE, Karl, Ehem. v. Irmgard Kraft, in 29664 Walsrode, Eichenweg 48 A, am 27. 3. 99, 77 Jahre

LUDWIGSDORF

SCHIKOWSKI, Else geb. Kuhnt, in 14929 Treuenbrietzen, Südstr. 14, am 1. 10. 98, 83 Jahre
 KUHN, Ruth geb. Schwalm (Ehefr. v. Walter Kuhn), in 115926 Luckau, Riedweg 22, am 17. 2. 99, 83 Jahre

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

FÜNDER, Martha geb. Gorld, in 39116 Magdeburg, Otto-Richter-Str. 10, am 2. 3. 99, 85 Jahre
 KLUGE, Liesbeth geb. Richter, in 28211 Bremen, Umlandstr. 6, am 8. 3. 99, 78 Jahre
 SIELAFF, Helga geb. Scholz, in 52511 Geilenkirchen-Hatterath, Hattostr. 4, am 12. 3. 99, 76 Jahre

NEUKIRCH

MESCHÉDE, Martha geb. Robisch, in 33607 Bielefeld, Kiebitzweg 17, am 24. 3. 99, 78 Jahre

PROBSTHAIN

GRUHN, Inge (Ehefr. v. Pastor Heinz Gruhn), in 86199 Augsburg, Mädelegabelweg 12, am 19. 3. 99, 71 Jahre

REISICHT

STOPPE, Erwin, in 27777 Ganderkesee, Adelheider Str. 31, am 22. 2. 99, 89 Jahre
 GÄRTNER, Fritz, in 77787 Nordrach/Schwarzwald, Siedlung 210 b, 88 Jahre, Sterbedatum nicht bekannt

SCHÖNWALDAU

KLINGAUF, Martin, in 37520 Osterode, Brantwein-Steinweg 16, am 2. 3. 99, 77 Jahre

VORHAUS

TSCHIERSWITZ, Horst, in 32257 Bünde, Am Hofacker 57, am 29. 9. 98, 64 Jahre

WILHELMSDORF

FÖRSTER, Ida (Ehefr. v. Walter Förster), in 431-72 Avenue NE, Calgary, Alberta T2K 5H7, Kanada, am 14. 3. 99, 74 Jahre

Familiennachrichten

Am 8. Mai 1999 begeht unser
Günter Franzke
 Goldberg, Warmutsweg 12
 seinen 70. GEBURTSTAG.

Herzlichen Glückwunsch.
 Bleibe gesund und weiterhin heimatverbunden.
 Dein Freund **Karl-Heinz Schöbel und Otti**

*Wir danken Gott, daß sie unser war,
 ja mehr, daß sie unser ist.
 Denn wer im Herzen seiner Lieben lebt,
 ist nicht tot, ist nur fern.
 Und wer immer heimkehrt zum Herrn,
 bleibt in unserer Familie.* (Hieronymus)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Helga Sielaff
 geb. Scholz

* 28. Februar 1923 † 12. März 1999
 früher Neudorf am Gröditzberg

In stiller Trauer:

Hans-Jürgen Sielaff
Hannelore Klemmt geb. Sielaff
Helmut Klemmt
Roswitha Dimter geb. Sielaff
Alfred Dimter
 Enkel, Urenkel und Anverwandte

52511 Geilenkirchen-Hatterath, Hattostraße 4

Die Trauerfeier und Beisetzung fand von der Pfarrkirche St. Mariä Namen, Gillrath, aus statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen Heimatfreunden und Bekannten, die uns zu unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
 Glückwünsche übermittelten. Wir haben uns sehr gefreut.

Wilhelm u. Elfriede Lakemann
 geb. Hilbig

37199 Wulften

Für die vielen Grüße und Glückwünsche zu meinem
75. GEBURTSTAG
 am 1. März 1999 sage ich allen Gratulanten auf diesem Wege meinen aufrichtigen Dank.

Viele Grüße in heimatlicher Verbundenheit
Anneliese Krajewski geb. Dietrich
 in 37574 Einbeck, Münsterstraße 3
 früher Woitsdorf, Niederschlesien

REISEN 1999

OSTEUROPA



Alle Reisen erfolgen
 im modernen Reisebus.

7 Tage Schlesien pP im DZ ab **698,-**

6 Ü/HP It. Programm, Tagesausflüge: Glatzer Bergland (inkl. Besuch Bad Kudowa und Glatz), Breslau (inkl. Stadtführung), Hirschberg und Umgebung (inkl. Besuch Bad Warmbrunn), Ausflug Bad Flinsberg, Ausflug Kloster Grüssau und Landshut (inkl. Stadtrundgang Landeshut), geführte Wanderung zum Zackel-Wasserfall, Reiseleitung bei den Ausflügen

Termine: 29.05.-04.06./19.06.-25.06./04.09.-10.09.99

7 + 8 Tage Riesengebirge pP im DZ ab **578,-**

6 bzw. 7 Ü/HP It. Programm, Tagesausflüge: Schneekoppe, Elbquelle (nur Termine Juni-September), Spindlermühle, geführter Ortsrundgang Harrachsdorf, Reiseleitung bei den Ausflügen, Kurtaxe

Termine: 22.05./12.06./10.07./24.07./07.08./04.09.99 (7-Tage-Reise)
 30.01.-06.02./06.02.-13.02./20.02.-27.02.99 (8-Tage-Reise)

Viele Zustiegsmöglichkeiten in den neuen Bundesländern.

Für Gruppen ab 25 Personen organisieren wir Reisen nach Ihren individuellen Wünschen und von jedem Zustiegsort.

Rufen Sie uns an!
 Ihre Ansprechpartnerin
 ist Frau Dettmann:

Tel. 03 82 04/65 51 10

PTI Panoramica
 TOURISTIK INTERNATIONAL

Veranstalter PTI Panoramica
 18184 Roggentin/Rostock

Herzlichen Dank

sagen wir allen Heimatfreunden, die uns zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

Glückwünsche übermittelt haben.

Hermann u. Gerda Grieger geb. Söllner
früher Kauffung a. d. Katzbach

31171 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 23, April 1999

Für alle Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

danken wir allen recht herzlich.

Helmut Ernst u. Frau Gertrud geb. Weißig
früher Tiefhartmannsdorf und Ratschin

31627 Rohrsen, Kampstraße 2

Schlesienfahrt 1999

- 21. 4. bis 25. 4. 1999 Glogau und Riesengebirge
- 29. 4. bis 2. 5. 1999 Glogau und Sagan
- 18. 6. bis 21. 6. 1999 Glogau
- 23. 6. bis 27. 6. 1999 Breslau
- 21. 7. bis 25. 7. 1999 Oppeln/Annaberg und Umgebung
- 29. 7. bis 1. 8. 1999 Glogau und Sagan
- 21. 8. bis 28. 8. 1999 Glogau, Masuren und Breslau

Anmeldung und Auskunft bei

Omnibus Wunder

Oberes Tor 19 · 96142 Hollfeld

Telefon 0 92 74 / 9 50 70 · Telefax 0 92 74 / 8 02 03



**Werben Sie
für unsere Heimatzeitung!**

BESTELLSCHEIN

An die
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
30607 Hannover · Postfach 68 01 55

Ich bestelle hiermit ab _____
die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Name, ggfs. auch Geb.-Name Geb.-Datum

Straße

Wohnort

Heimatanschrift in Schlesien

051 04147

Herr

HEYLAND Siegfried

u. Gisela

GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

31582 Nienburg

**Rübezahls
Bergwelt ruft!**

Noch können Sie mitfahren! Für unsere Leserreise vom 4. bis 11. September 1999 ins schöne Riesengebirge haben wir noch 5 Doppelzimmer frei. Wir wohnen in Krummhübel im Hotel »Skalny«. Einen genauen Reiseverlauf senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Der Reiseleiter ist der geborene Krummhübler H.-D. Bittkau, Herausgeber der »Schlesischen Bergwacht«.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne auch telefonisch unter 05 11 / 58 62 42 entgegen.

Reisedienst

SCHLESISCHE BERGWACHT

Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover

**FAMILIEN-
ANZEIGEN**

in den

GOLDBERG-HAYNAUER

HEIMATNACHRICHTEN

informieren

alle

Heimatfreunde!

**Manthey Exklusivreisen
Über 25 Jahre**

Flug: Hannover - Königsberg
von allen dt. Flughäfen mit der SAS
ü. Kopenhagen nach - Königsberg
von Hamb./Hannov./Frankf. - Memel
von Düsseld. m. Eurowings - Breslau

Bahn:
Regelzug tägl. ab Berlin - Königsberg
Luxus-Express-Nostalgiezüge
nach Ostpreußen und Schlesien
Schiff: Kiel u. Rügen - Memel

Bus: Schlesien-Studienrundreisen
22.05. - 31.05., 17.07. - 26.07.99
Schlesien-Busreisen
05.05. - 11.05., 17.07. - 23.07.99

Wir planen und organisieren Ihre
Sonderreisen für Schul-, Orts-, Kirch-
und Kreisgemeinschaften

Reisekatalog · Beratung · Buchung · Visum

Greif Reisen A. Manthey GmbH

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten - Heven
Telefon (0 23 02) 2 40 44 · Telefax (0 23 02) 2 50 50

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x - am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 51,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,35 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 1,20 zuzügl. MwSt. ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.